

Michael Drabinski einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt

Wie ein roter Faden zog sich die Sorge um den talentierten Nachwuchs für den Berliner Radsport durch die Aussprache der Jahreshauptversammlung des BRV am 24. Februar 2007 im Hotel Estrel. Der eindringlichen Forderung des Präsidenten Wolfgang Scheibner wollte sich niemand unter den Delegierten aus 26 Vereinen verschließen. Nach einer leidenschaftlich geführten Diskussion um den vom RSV

Werner Otto erneut vorgelegten Antrag zur Finanzierung von Nachwuchsprojekten, erhielt dieser zwar keine mehrheitliche Zustimmung, aber er war damit nicht vom Tisch. Sportwart Dieter von der Heyde erklärte seine Bereitschaft, gemeinsam mit einem Ausschuß einen Lösungsvorschlag bis zu einer noch einzuberufenden Vereinsleiter-sitzung zu erarbeiten. Zur Eröffnung gedachten die Delegierten ihrer im Vorjahr verstorbenen Kameraden. In seinem Grußwort bedankte sich LSB-Präsident Peter Hanisch bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen für ihre aufopfernde Arbeit zum Wohle des Radsports.

Der bisher als kommissarischer BMX-Fachwart amtierende Claus Kraft erhielt die offizielle Bestätigung.

Wiedergewählt wurden Straßenfachwart Gerhard Blum, Radwanderfachwart Wolfgang Rapsch, Steherobmann Rainer Podlesch, Frauenwartin Katharina Blum und Werner Fuhrmann als Protokollführer. Der turnusgemäß ausscheidende Kassenrevisor Gerhard Schröder wurde erneut in dieses Amt berufen. **Den Bericht des Präsidenten finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 6/7. Eine ausführliche Berichterstattung über den Verlauf der JHV und die Aussprache sowie die Berichte der Fachwarte folgen in den nächsten Radsport News aus Berlin.**

**Zu unserem Titelbild
Siegerehrung 6Tagerennen. V.I.n.r.:
Bartko/Beikirch/Fulst/Lampater/Marvulli/
Risi.**



70. Geburtstag von Gerhard Passow

Am 25. Februar 2007 beging das Ehrenmitglied des Schöneberger RV Iduna und langjähriger Vereinsvorsitzender Gerhard Passow seinen 70. Geburtstag. Er hat sich um den Radsport in ganz Berlin bleibende Verdienste erworben, wofür ihm Dank und Anerkennung gebührt.

Gerhard Passow ist seit 1970 ein Idune, diente dem Verein zunächst als Jugendleiter und Sportlicher Leiter. Seit 1982 war er Vorsitzender bis zu seinem leider krankheitsbedingtem Ausscheiden. Im Berliner Radsport-Verband sicherte man sich seine Mitwirkung als Straßenfachwart von 1979 bis 1983. Von 1986 bis 1988 war er im Vorstand als Vizepräsident und führte den BRV als Präsident von 1991 bis 1994. Gerhard Passow hat sich als Organisator vieler bedeutender Rennen einen Namen gemacht. Seine Unterstützung für die Vereine im Ostteil Berlins nach der Wende wurde sehr geschätzt. Mit hohen Auszeichnungen würdigte der Berliner Radsport-Verband Gerhard Passows große Verdienste. 1993 wurde ihm die Verdienstmedaille des Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Berlins Radsportler verbinden ihre Geburtstagsgratulation mit den besten Wünschen für seine Gesundheit.

Dabei betonte er, dass ohne deren Mitwirkung die erzielten ausgezeichneten Erfolge Berlins kaum möglich gewesen wären. Gleichzeitig appellierte er an die Versammlung, der Suche nach geeigneten Nachfolgern für die in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Vorstandsmitglieder erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Sportdirektor Burckhard Bremer forderte die Delegierten auf, den vom BDR eingeleiteten Maßnahmen zur Dopingbekämpfung im Radsport unbedingt erhöhte Beachtung zu schenken. Es gelte besonders der Jugend die Gefahren des Dopings deutlich zu machen. Die vielerorts anerkannte aktive Rolle des BDR bei dieser Problematik wertete Burckhard Bremer als positives Zeichen, um alle Beschlüsse erfolgreich durchzusetzen. Anerkennung zollte er dem erfolgreichen Berliner Radsport für das Geleistete und forderte zugleich dazu auf, dem Nachwuchs verstärkt Aufmerksamkeit zu schenken.

Für ihre Verdienste um den Radsport wurden Florian Laschinsky vom RV Iduna und Werner Otto vom RSV Werner Otto mit der Goldenen Ehrennadel des BRV ausgezeichnet.

Einziger Kandidat für den Posten des Vizepräsidenten und damit Nachfolger von Werner Otto war Michael Drabinski. Einstimmig schenken die Delegierten dem bewährten Funktionär ihr Vertrauen.

Zur Wiederwahl stellte sich Schatzmeister Friedrich Wellner, der ebenso einstimmig bestätigt wurde.

Neugewählt wurde als Radballfachwart Thomas Sabin, der Giovanni Dietz ablöste.

Die Ausgezeichneten

FLORIAN LASCHINSKY

Das Ehrenmitglied des Schöneberger RV Iduna ist ein Mensch, dessen Leben ohne den Sport nicht denkbar wäre. Selbst jetzt mit 71 Jahren ist er rührend um den hoffnungsvollen Nachwuchs unter den Pedalrittern bemüht. Derzeit zählt Tim Reske aus der Siegermannschaft der Kids Tour 2006 zu seinen vielversprechenden Talenten.

Seine eigene sportliche Laufbahn begann zwischen den Trümmern, die der verheerende Zweite Weltkrieg in Berlin hinterlassen hatte. Für das erste Rennrad reichte damals noch das erste Gesellengeld. Ob bei dem schweren Rund in Berlin über 212 km oder auf der Schöneberger Zementpiste sowie den schnellen Holzlaten der Deutschlandhalle, überall stand er seinen Mann. Selbstlos war sein Einsatz für den RV Iduna, dem er zu manch schönen Erfolg in den seinerzeit hoch im Kurs stehenden Mannschaftsrennen verhalf.

Nach einem längeren Einsatz als Übungsleiter von Leichtathleten kehrte er doch wieder zu seiner Lieblingssportart, zu den flinken Flitzern auf ihren chromblitzenden Rädern zurück und wird ihnen hoffentlich noch lange die Treue halten können.

WERNER OTTO

Wenn Werner Otto, Vorsitzender des gleichnamigen Vereins, auch bei der Jahreshauptversammlung aus seinem Amt als BRV-Vizepräsident mit großem Beifall verabschiedet wurde, waren sich alle ebenso sicher, dass der 58jährige weiterhin mit ihnen gemeinsam zum Wohle des Berliner Radsports tätig sein wird. Deshalb sollte sein dringlicher Appell, mehr für den Nachwuchs zu tun, auch nicht ungehört verhallen.

Der ehemalige Tandem-Weltmeister von 1969 und 1971 mit Jürgen Geschke als Partner ist nicht nur ein Vorbild für die Jugend, er hat sich auch lange als Trainer nach dem Ende seiner erfolgreichen aktiven Laufbahn, die ihm 1972 auch Olympiasilber bescherte und weitere WM-Medaillen, um Talente gekümmert. Längst sind solche erfolgreichen Athleten wie Emanuel Raasch oder Bernd Dittert in seine Spur eingeschwenkt, fördern selbst nach Kräften neue Aktive.

Sein 1996 gegründeter Verein, dessen Vorsitz er nun seit 2003 selbst innehat, ist ein Sammelbecken des deutschen Bahnradsports geworden, für den er auch einige Zeit als Junioren-Sprinttrainer des BDR wirkte.

Auf Platz 3 von 2006 folgte nun der Triumph für Guido Fulst und Leif Lampater



Der von Sechstagerennen schwärmende Alt-Bundespräsident Richard von Weizsäcker (Mitte) eröffnete mit seinem Startschuß gemeinsam mit Til Schweiger (links daneben) das 96. von Berlin. Neben dem Schauspieler Sportsenator Erhart Körting. Bettina Pöttken (rechts neben von Weizsäcker) hatte die Schultheiss-Girls mitgebracht. Heinz Seesing und Dieter Stein (v.l.n.r.) verfolgen aufmerksam das Zeremoniell.

Zum Abschluß der Sechstagesaison auf deutschen Pisten ging ein Weltklassefeld von 18 Paaren nach dem Startschuß von Altbundespräsident Richard von Weizsäcker und Schauspieler Til Schweiger am 25. Januar 2007 im Velodrom zum 96. Berliner Sechstagerennen an den Ablauf. Nach überaus spannenden Einzelabschnitten feierten die begeisterten Zuschauer einen Berliner Doppelerfolg mit auswärtiger Unterstützung. Bei seinem elften Start im Velodrom triumphierte der wieder zum Marzahner RC zurückgekehrte 36jährige Olympiasieger und Weltmeister Guido Fulst nach 2004 bereits zum zweiten Male. Diesmal mit dem jungen Bahnauswahlkollegen Leif Lampater, den 24jährigen aus Schwaikheim. Fulsts Erfolgspartner vor zwei Jahren war Robert Bartko vom RSV Werner Otto, der zum siebten Male an der Spree startete. Der Olympiasieger war mit dem 36jährigen

Andreas Beikirch aus Titz – im Velodrom ebenso wie Fulst bereits zum elften Male dabei – nicht vom Ehrenplatz zu verdrängen. Somit hatte die internationale Elite, die auch zu Beginn des zweiten Jahrzehnts der Sechstagerennen an der Landsberger Allee wieder stark vertreten war, diesmal das Nachsehen. Nur die neugeformierten Eidgenossen Bruno Risi/Marco Marvulli und die Niederländer Danny Stam/Peter Schep behaupteten sich mit dem Rückstand von einer Runde zum Siegerpaar auf den nächsten Plätzen.

Dem Motto Tradition mit Zukunft verpflichtet, startete die Berliner 6-Tage-Rennen GmbH mit ihrem Chef Heinz Seesing und einem längst bewährten Mitarbeiterstab ins neue Jahrzehnt. Neu war dabei, dass die sportliche Leitung erstmals in den Händen des erfolgreichen Trainers des Teams KED-Bianchi Dieter Stein lag, der damit in die Fußstapfen seines großen Vorbildes Otto



Gemeinsam gewannen sie 2004 im Velodrom ihr erster Sechstagerennen: Robert Bartko vor Guido Fulst. Am Ende war die Reihenfolge bei getrenntem Kampf diesmal umgekehrt.

Ziege trat. Als Sportdirektor war der 80jährige Ehrenpräsident des Berliner Radsport-Verbandes weiterhin an der Piste präsent.

Der 51jährige ehemalige Matador der einstigen Werner-Seelenbinder-Halle meisterte die neue Herausforderung mit Geschick und durfte sich zugleich in seiner Person als BRV-Landestrainer darüber freuen, dass die zahlreich verpflichtenden Nachwuchsfahrer aus seiner Schule erfreulicher Weise zum Gelingen der anspruchsvollen Veranstaltung beitragen. Wenn es dabei auch nicht auf Anhieb bis ins Vorderfeld klappte – das wäre wohl zu vermessen gewesen –, allein die Teilnahme bewies eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Berliner Verband.

Bevor jedoch das sachverständige Berliner Publikum den Triumph von Fulst/Lampater vor Bartko/Beikirch feiern konnte, war eine schwere Wegstrecke zu absolvieren. Der Sieg in dem nicht nur zahlenmäßig am stärksten besetzten deutschen Sechstagerennen hat schließlich bei allen einen hohen Stellenwert. Entsprechend kämpferisch ging die Konkurrenz zu Werke. Auf Anhieb mussten die Lokalmatadoren daher höllisch aufpassen, um den ehrgeizigen Gegnern nicht zu viel Terrain zu überlassen. Der zu den vielversprechenden Newcomern zählende Belgier Iljo Keisse hatte in dem früheren Bahnweltmeister (1999 Berlin) und jetzigen Straßensprinter Olaf Pollack vom Team Wiesenhof Felt fast den Wunschpartner an seiner Seite. Nach dem Auftaktsieg bei der Premiere in der Großen Jagd musste das Paar dann nur Fulst/Lampater den Vortritt lassen, hatte aber ebenso wie Bartko/Beikirch eine Runde Vorsprung gegenüber dem Feld.

Doch es war jedem klar, dass sich die heißen Favoriten wie Risi/Marvulli damit nicht einfach abfinden würden. Schon in der Langen Nacht bekamen die Zuschauer zwei spannenden Rennen geboten. Zunächst meldete sich mit Andreas Müller ein weiterer erfahrener Berliner vom TSC bei seinem siebten Start im Velodrom an der Seite des Eidgenossen Alexander Aeschbach zu Wort. Sie hatten die 30-min-Prüfung gewonnen. Aber bei der Großen KIA-Jagd hatten auch sie dann gegen Risi/Marvulli das Nachsehen. Die Eidgenossen duldeten bei ihrem Erfolg nur Vorjahressieger Danny Stam, diesmal mit Peter Schep, an ihrer Seite. Somit gehörte der Spitzenplatz Risi/Marvulli mit Rundenvorsprung vor den bei-

Beim Zieleinlauf triumphierte Leif Lampater das Finale vor Andreas Beikirch sichtlich überlegen.

den Berliner Paaren Bartko/Beikirch und Fulst/Lampater.

Daß es sich bei dem Erfolg der fliegenden Holländer nicht um einen Zufall gehandelt hatte, erlebten die Zuschauer in der Goldenen Nacht sehr deutlich. Den Schweizern entrissen sie im 30 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren den Sieg erst auf der Ziellinie. In der Großen Jagd begeisterten dann Bartko/Beikirch, behaupteten sich vor den Niederländern, ohne aber Risi/Marvulli von der Gesamtführung verdrängen zu können.

Am Familientag hatten Stam/Schep mit ihrem Sieg über 30 Minuten noch einmal beeindrucken können. Überraschend mit den beiden Dänen-Paaren Rasmussen/Mörköv und Hester/Piil die folgten, in einer Runde.

Wenn es am Berliner Tag auch noch einmal Teilerfolge für diese Gäste gab, das Finale wurde von den endgültig favorisierten Lokalmatadoren bestimmt. Nur die Frage nach der Nummer 1 blieb offen. Mit allen Varianten versuchten die Mannschaften sich einen gewinnbringenden Vorteil gegenüber den Konkurrenten zu verschaffen. Aber jeder Rundengewinn wurde mit einem fast immer erfolgreichen Konter beantwortet. Gleichwohl bedurfte es dazu oft mehrerer Anläufe.

Fast schien es so, als sollten die Punkte über den Ausgang des 96.Sixdays im zweiten Jahrzehnt an der Landsberger Allee über den Sieg entscheiden, als zwanzig Runden vor Schluß „Fulle“, wie sie ihn von den Rängen riefen, zum entscheidenden Coup ansetzte. Seinem Partner konnte er schon einen großen Vorsprung mit auf den Weg geben. Aber dann erwachte das Feld und nun wurde es höllisch schwer, diese Jagd erfolgreich durchzustehen. Aber es gelang unter dem tosenden Beifall der 12 500 Fans auf den Rängen, die damit ihre Lieblinge zu dem großen Triumph trugen.

Nach vollzogenem Rundengewinn flog Lampater auf einer wahren Begeisterungswoge auch als Sieger der Schlusswertung über Beikirch durchs Ziel. Zum zweiten Male gewann der aus Wernigerode stammende Guido Fulst, längst an der Spree heimisch, sein Berliner Sechstagerrennen, diesmal an der Seite des talentierten Leif Lampater aus Würtemberg, der sich glänzend schlug. Ein Top-Einstand für den Sportlichen Leiter Dieter Stein, denn mit Robert Bartko erfüllte ein weiterer Berliner an der Seite von Andy Beikirch, seine in ihn gesetzten Hoffnungen. Das Paar setzte sich an die Spitze des mit einer Runde Rückstand folgenden Verfolgertrios Risi/Marvulli und Stam/Schep. Zwei Runden büßten Keisse/Pollack ein, erfüllten sich mit Rang 5 aber ihr hochgestecktes Ziel.

Mit Platz 9 erreichte Andreas Müller an der Seite des fünffachen Sixdays-Siegers Aeschbach zwar nicht seine bisherige Bestplatzierung (7./2003), aber gemeinsam mit seinen Klubkameraden Robert Bengsch (mit dem lange für Berlin startenden jetzigen Kölner Christian Lademann) und Henning Bommel (mit Gerd Dörich als Partner) trug er viel zum Gelingen des Rennens bei, wartete ebenso wie die anderen mit schönen Teilerfolgen auf.

Auch das Lehrgeld für den talentierten Neuling Marcel Kalz vom NRVg Luisenstadt,



der in dem bewährten Lars Teutenberg (Mettmann) einen geduldigen und einfühligen Partner besaß, wird sich auszahlen.

Eine besondere Ehre erfuhr noch Bruno Risi. Aus den Händen von VDR-Präsident Claus

Kleyboldt empfing der sympathische Eidgenosse den erstmals gestifteten Pokal des Verbandes Deutscher Radrennanstaltungen als äußeres Zeichen der Anerkennung für seine drei Siege bei fünf Starts in den deutschen Rennen.

96. Berliner Sechstagerrennen um den Großen Schultheiss-Preis vom 25.-30. Januar 2007 im Velodrom

1. Tag – Premiere

Große KIA-Jagd – 45 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Iljo Keisse/Olaf Pollack 12 Punkte, 2. Guido Fulst/Leif Lampater 8, 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch 6, 4. Risi/Marvulli 4, 5. Stam/Schep 3, 6. Aeschbach/Müller.

Ista-Mannschaftsausscheidungsfahren: 1. Bruno Risi/Franco Marvulli, 2. Alex Rasmussen/Michael Mörköv, 3. Robert Bengsch/Christian Lademann, 4. Fulst/Lampater, 5. Stam/Schep, 6. Bartko/Beikirch.

Vattenfall-Jagd – 30 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Marco Villa/Christian Grasmann 8 Punkte, 2. Guido Fulst/Leif Lampater 6, 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch 4, 4. Rasmussen/Mörköv

3, 5. Keisse/Pollack 1, eine Rd. zur.: 6. de Ketele/Schets.

Zwischenstand: 1. Guido Fulst/Leif Lampater (Berlin/Schwaikheim – DKB) 43 Punkte, 2. Iljo Keisse/Olaf Pollack (Belgien/Lübben – axellange) 37, 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch (Potsdam/Titz – Schultheiss) 34, eine Rd. zur.: 4. Risi/Marvulli (Schweiz – Vattenfall) 32, 5. Rasmussen/Mörköv (Dänemark – Fährmann) 19, 6. Stam/Schep (Niederlande – KIA-Motors) 17, 7. Villa/Grasmann (Italien/München – Berlin Recycling) 16, 8. Aeschbach/Müller (Schweiz/Berlin – Still) 4, drei Rd. zur.: 9. Bengsch/Lademann (Berlin/Köln – LC Weißensee) 12, 10. Hester/Piil (Dänemark – DEMAG) 9, 11. Löffler/Frey (Schwaikheim/Weinheim – Wolfram Büro) 7, 12. de Ketele/Schets (Belgien – WG Systemhaus) 3, vier Rd. zur.: 13. Bach/Kluge (Erfurt/Cottbus – POT Sportmanagement) 11, 14. Kappes/Mohs (Köln/Leipzig – Ford) 8, 15. Kankovsky/Lazar (Tschechien – Sasse), sechs Rd. zur.: 16. Dörich/Bommel (Böblingen/Berlin – Berliner Rundfunk) 11, 17. Weispennig/Arends (Kirrlach/Köln – Techem), 18. Teutenberg/Kalz (Mettmann/Berlin – Quality Hotel) je 2.

2. Tag – Lange Nacht

Große KIA-Jagd – 45 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Bruno Risi/Franco Marvulli 11 Punkte, 2. Danny Stam/Peter Schep 9, 3. eine Rd. zur.: 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch 4, 4. Rasmussen/Mörköv, 5. Aeschbach/Müller je 3, 6. Keisse/Pollack 1.

Einzelaustrittsfahren: 1. Bruno Risi, 2. Guido Fulst, 3. Alex Rasmussen, 4. Löffler, 5. Keisse, 6. Dörich.

Wertungssprints: 1. Iljo Keisse/Olaf Pollack 10 Punkte, 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch 7, 3. Alexander Aeschbach/Andreas Müller, 4. Rasmussen/Mörköv, 5. de Ketele/Schets je 5, 6. Hester/Piil 4.

20 Runden Punktefahren: 1. Marc Hester/Jakob Piil 11 Punkte, 2. Kenny de Ketele/Steve Schets 9, 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch 8, 4. Keisse/Pollack, 5. Teutenberg/Kalz, 6. Dörich/Bommel je 5.

Ista-Mannschaftsausscheidungsfahren: 1. Robert Bartko/Andreas Beikirch, 2. Bruno Risi/Franco Marvulli, 3. Alex Rasmussen/Michael Mörköv, 4. Fulst/Lampater, 5. Keisse/Pollack, 6. Stam/Schep.



Am Ziel ihrer Wünsche: Guido Fulst (l.) und Leif Lampater (r.) mit den Goldkränzen der 96. Berliner Sixdays.

Fotos: Uhlig

Vattenfall-Jagd – 30 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Alexander Aeschbach/Andreas Müller 7 Punkte, 2. Guido Fulst/Leif Lampater 5, 3. Iljo Keisse/Olaf Pollack, 4. Risi/Marvulli je 3, 5. Rasmussen/Mörköv, 6. Bartko/Beikirch je 2.

Zwischenstand: 1. Bruno Risi/Marco Marvulli 107 Punkte, eine Rd. Zur.: 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch 89, 3. Guido Fulst/Leif Lampater 87, 4. Keisse/Pollack 79, 5. Stam/Schep 42, zwei Rd. zur.: 6. Rasmussen/Mörköv 55, 7. Bach/Kluge 14, acht Rd. zur.: 8. Villa/Grasman 18, sechs Rd. zur.: 9. de Ketele/Schets 20, 10. Löffler/Frey 16, sieben Rd. zur.: 11. Hester/Piil 37, 12. Bach/Kluge 14, acht Rd. zur.: 13. Kappes/Mohs 15, zehn Rd. zur.: 14. Kankovsky/Lazar, 15. Bengsch/Lademann je 13, zwölf Rd. zur.: 16. Dörich/Bommel 25, 17. Teutenberg/Kalz 22, 18. Weispfennig/Arends 7.

3. Tag – Goldene Nacht

Große KIA-Jagd – 45 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Robert Bartko/Andreas Beikirch 13 Punkte, 2. Danny Stam/Peter Schep 8, 3. Guido Fulst/Leif Lampater 5, 4. Risi/Marvulli, eine Rd. zur.: 5. Villa/Grasman je 3, 6. Aeschbach/Müller.

Wertungssprints: 1. Iljo Keisse/Olaf Pollack 7 Punkte, 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch, 3. Bruno Risi/Marco Marvulli je 6, 4. Fulst/Lampater, 5. Aeschbach/Müller, 6. de Ketele/Schets je 5.

Ista-Mannschaftsausscheidungsfahren: 1. Alex Rasmussen/Michael Mörköv, 2. Bruno Risi/Franco Marvulli, 3. Guido Fulst/Leif Lampater, 4. Teutenberg/Kalz, 5. Keisse/Pollack, 6. Bartko/Beikirch.

20 Runden Punktefahren: 1. Iljo Keisse/Olaf Pollack 17 Punkte, 2. Andreas Kappes/Erik Mohs 8, 3. Alex Rasmussen/Michael Mörköv, 4. Fulst/Lampater je 6, 5. Bach/Kluge 5, 6. Stam/Schep 3.

Einzelaustrittsfahren: 1. Iljo Keisse, 2. Marc Hester, 3. Stefan Löffler, 4. Bengsch, 5. Aeschbach, 6. Fulst.

Zwischenstand: 1. Bruno Risi/Franco Marvulli 146 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch 143, 3. Guido Fulst/Leif Lampater 136, 4. Stam/Schep 76, zwei Rd. zur.: 5. Keisse/Pollack 147, drei Rd. zur.: 6. Villa/Grasman, vier Rd. zur.: 7. Rasmussen/Mörköv 101, fünf Rd. zur.: 8. Aeschbach/Müller 48, zehn Rd. zur.: 9. de Ketele/Schets 28, elf Rd. zur.: 10. Hester/Piil 60, zwölf Rd. zur.: 11. Löffler/Frey 33, 13 Rd. zur.: 12. Bach/Kluge 39, 13. Kappes/Mohs 30, 14 Rd. zur.: 14. Kankovsky/Lazar 14, 18 Rd. zur.: 15. Bengsch/Lademann 31, 16. Weispfennig/Arends 13, 19 Rd. zur.: 17. Teutenberg/Kalz 31, 18. Dörich/Bommel 29.

4. Tag – Familientag

Große KIA-Jagd – 45 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Guido Fulst/Leif Lampater 11

Punkte, 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch 10, 3. Iljo Keisse/Olaf Pollack 9, eine Rd. zur.: 4. Risi/Marvulli 2, 5. Villa/Grasman 1, 6. Stam/Schep.

Wertungssprints: 1. Iljo Keisse/Olaf Pollack 8, 2. Alex Rasmussen/Michael Mörköv 7, 3. Guido Fulst/Leif Lampater, 4. Hester/Piil je 6, 5. Bartko/Beikirch, 6. Risi/Marvulli je 5.

20 Runden Punktefahren: 1. Kenny de Ketele/Steve Schets 16, 2. Iljo Keisse/Olaf Pollack 14, 3. Alex Rasmussen/Michael Mörköv, 4. Fulst/Lampater je 10, 5. Bartko/Beikirch 3, 6. Aeschbach/Müller 1.

Einzelaustrittsfahren: 1. Andreas Kappes, 2. Gerd Dörich, 3. Christian Bach, 4. Rasmussen, 5. Löffler, 6. Hester.

Ista-Mannschaftsausscheidungsfahren: 1. Bruno Risi/Marco Marvulli, 2. Alois Kankovsky/Petr Lazar, 3. Alex Rasmussen/Michael Mörköv, 4. Kappes/Mohs, 5. de Ketele/Schets, 6. Löffler/Frey.

Vattenfall-Jagd – 30 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Danny Stam/Peter Schep 8, 2. Alex Rasmussen/Michael Mörköv 3, 3. Marc Hester/Jakob Piil 1, eine Rd. zur.: 4. Bartko/Beikirch 7, 5. Villa/Grasman 2, 6. Fulst/Lampater 1.

Zwischenstand: 1. Robert Bartko/Andreas Beikirch, 2. Guido Fulst/Leif Lampater je 183, 3. Bruno Risi/Marco Marvulli 178, 4. Stam/Schep 97, eine Rd. zur.: 5. Keisse/Pollack drei Rd. zur.: 6. Rasmussen/Mörköv 140.

5. Tag – Berliner Tag

Wertungssprints: 1. Robert Bartko/Andreas Beikirch 13 Punkte, 2. Christian Bach/Roger Kluge 7, 3. Bruno Risi/Marco Marvulli, 4. Fulst/Lampater 5.

Ista-Mannschaftsausscheidungsfahren: 1. Bruno Risi/Marco Marvulli, 2. Alois Kankovsky/Petr Lazar, 3. Alex Rasmussen/Michael Mörköv.

Vattenfall-Jagd – 30 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Bruno Risi/Franco Marvulli 7, 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch 6, 3. Iljo Keisse/Olaf Pollack 3, eine Rd. Zur.: 4. de Ketele/Schets 5, 5. Aeschbach/Müller 1, 6. Fulst/Lampater.

Einzelaustrittsfahren: 1. Alex Rasmussen, 2. Alexander Aeschbach, 3. Robert Bengsch, 4. Teutenberg, 5. de Ketele, 6. Kappes.

20 Runden Punktefahren: 1. Alexander Aeschbach/Andreas Müller 30, 2. Alex Rasmussen/Michael Mörköv 12, 3. Stefan Löffler/Sebastian Frey 11.

Große KIA-Jagd – 45 min Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Danny Stam/Peter Schep 13, 2. Alex Rasmussen/Michael Mörköv 8, 3. Guido Fulst/Leif Lampater 7, eine Rd. zur.: 4. Risi/Marvulli, 5. Keisse/Pollack je 2, 6. Bartko/Beikirch.

Zwischenstand: 1. Robert Bartko/Andreas Beikirch, 2. Guido Fulst/Leif Lampater je 222, 3. Bruno Risi/Franco Marvulli 212, 4. Stam/Schep 126, 5. Rasmussen/Mörköv eine Rd. zur.: 6. Keisse/Pollack.

6. Tag – Finale

Wertungssprints: 1. Christian Bach/Roger Kluge, 2. Kenny de Ketele/Steven Schets, 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch.

Ista-Mannschaftsausscheidungsfahren: 1. Iljo Keisse/Olaf Pollack, 2. Bruno Risi/Franco Marvulli, 3. Robert Bartko/Andreas Beikirch.

Einzelaustrittsfahren: 1. Marc Hester, 2. Bruno Risi, 3. Christian Bach.

Große KIA-Finaljagd über eine Stunde Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Guido Fulst/Leif Lampater (Berlin/Schwaikheim – DKB) 269 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Robert Bartko/Andreas Beikirch (Potsdam/Titz – Schultheiss) 267, 3. Bruno Risi/Franco Marvulli (Schweiz – Vattenfall) 259, 4. Stam/Schep (Niederlande – KIA-Motors) 143, zwei Rd. zur.: 5. Keisse/Pollack (Belgien/Lübben – axellange) 236, fünf Rd. zur.: 6. Rasmussen/Mörköv (Dänemark – Fährmann) 207, sieben Rd. zur.: 7. Villa/Grasman (Italien/München – Berlin Recycling) 48, 16 Rd. zur.: 8. Hester/Piil (Dänemark – DEMAG) 110, 17 Rd. zur.: 9. Aeschbach/Müller (Schweiz/Berlin – Still) 83, 20 Rd. zur.: 10. de Ketele/Schets (Belgien – WG Systemhaus) 95, 22 Rd. zur.: 11. Kappes/Mohs (Köln/Leipzig – Ford) 60, 23 Rd. zur.: 12. Löffler/Frey (Schwaikheim/Weinheim – Wolfram Büro) 53, 24 Rd. zur.: 13. Bach/Kluge (Erfurt/Cottbus – POT Sportmanagement) 94, 27 Rd. zur.: 14. Kankovsky/Lazar (Tschechien – Sasse) 42, 32 Rd. zur.: 15. Weispfennig/Arends (Kirrlach/Köln – Techem) 18, 33 Rd. zur.: 16. Bengsch/Lademann (Berlin/Köln – LC Weißensee) 53, 34 Rd. zur.: 17. Dörich/Bommel (Böblingen/Berlin – Berliner Rundfunk) 64, 35 Rd. zur.: 18. Teutenberg/Kalz (Mettmann/Berlin) 49.

Marcel Kalz Bester

In der Endabrechnung des UIV-Cup 2006/07 ließen sich die Belgier Ingmar de Poortere/Tim Mertens mit 75 Punkten nicht vom Spitzenplatz verdrängen. Es folgten Mixa/Subrt (Tschechien) mit 59 Punkten vor den lange führenden Niederländer Ligthart/Vermeulen (56). Bester Berliner wurde Marcel Kalz (KED-Bianchi) der infolge des Modus zunächst mit Roger Kluge (Cottbus) mit 45 Punkten an sechster Stelle auftaucht. Dann gibt es für ihn noch einen neunten Rang mit Christian Kux (Chemnitz) mit 30 Punkten. Damit erreichte der junge Luisenstädter allein soviel Punkte wie die belgischen Sieger.

Außerdem: 14. Robert Kriegs/Daniel Kreuzfeld (RSV Werner Otto/Dänemark) 20, 15. Kriegs/Frank Schulz (RSV Werner Otto) 19.



Mit Andreas Müller (r.) erfüllte ein weiterer Schützling von Dieter Stein an der Seite von Alexander Aeschbach (l.) die Hoffnungen seines Sportlichen Leiters. (Bild links). Als Neuling nicht aber als blutiger Anfänger bestritt der gerademal 19 jährige Marcel Kalz (l.) sein erstes Sechstagerennen. Dem erfahrenen 36jährigen Lars Teutenberg (r.) war es ein gelehriger Schüler. (Bild rechts).

Robert Kriegs/Frank Schulz glanzvoll Dritte

Bei dem zum zweiten Male von der POT Sportmarketing GmbH veranstalteten Zukunftsrennen - erstmals als U25-Wettbewerb über vier Tage - setzten die Anhänger der Berliner Hoffnungen lange Zeit darauf, daß Robert Kriegs und Frank Schulz vom RSV Werner Otto, als BDR I gestartet, an die Siege ihrer Vorgänger würden anknüpfen können. Das war für das Team ein schweres Unterfangen, denn im Gegensatz zu Kriegs kam Schulz mit weniger Rennpraxis ins Velodrom. Aber der Ausfall von Karl-Christian König (RSV Werner Otto), der sich in Bremen gleich einen doppelten Schlüsselbruch zugezogen hatte, inzwischen aber wieder um Anschluß bemüht ist, lastete als schwere Hypothek auf dem Paar.

Der 1. Renntag begann trotzdem recht verheißungsvoll, denn mit dem fünfnten Platz gab es eine erfreulich gute Ausgangsposition. Als bestes deutsches Team hatte der erfahrene Sascha Richter (BTSC) Neuling Robert Seiler (AdW) mit Rang 7 im Punktefahren gut eingeführt.

In dieser Disziplin meldeten Kriegs/Schulz dann am 2. Tag mit ihrem Erfolg über die favorisierten Belgier Ingmar de Poortere/Tim Mertens deutliche Ansprüche an, damit an ihren gemeinsamen erfolgreichen Auftritt von Dortmund im Dezember anknüpfend. Erfreulich der dritte Platz der Youngster vom KED-Bianchi-Team Julian Tucholl/Tino Thömel. Von den durch Sturz getrennten Dänen Kreuzfeld/Christensen übernahmen die Belgier die Führung und sollten sie auch bis zum Schluß nicht wieder abgeben.

Für Kriegs/Schulz ging es nun darum, die Belgier aber auch die beiden eidgenössischen Teams Bally/Perizzolo und Lauener/Stark in den Griff zu bekommen.

Am 3. Tag wuchsen Richter/Seiler im Punktefahren über sich selbst hinaus, hielten sich stets mit den Favoriten in einer Runde und überliessen den Belgiern dann den Sieg nur nach Punkten.

Durch ihren 4. Platz im Punktefahren zogen Kriegs/Schulz an Lauener/Stark vorbei auf den dritten Rang in der Gesamtwertung. Zwar mußten sie den Eidgenossen im 45 min Madison als Vierte den Vortritt lassen, an der Reihenfolge insgesamt änderte sich aber nichts. Überraschend kehrten bei dieser Prüfung der Kanadier Keven Lacombe mit dem US-Amerikaner Adrian Hegyvary ihre ganze Stärke hervor, belegten Platz 1 und beantworteten damit endgültig die Frage nach ihrer Zugehörigkeit zu diesem Klassefeld.

Für das Berliner Favoritenpaar kam es zum Abschluß noch einmal darauf an, sich mit einer guten Leistung aus dem Rennen zu verabschieden. Nachdem Sieg und Ehrenplatz in weiter Ferne lagen, mußte ein Triumph im Finale über 45 Minuten her, um den Wert des dritten Ranges zu unterstreichen. Das gelang Robert Kriegs mit Frank Schulz ausgezeichnet und damit übertrafen sie den 14. Platz des Vorjahres um Längen. Zwar waren Lauener/Stark ebenfalls zu einem Rundengewinn gekommen, aber das hatte keine Bedeutung mehr.

Als sehr gelungen ist auch der Einstand der Neulinge Julian Tucholl/Tino Thömel zu bewerten. Mit dem fünften Platz im Finale konnten sie eine ganze Reihe Mannschaften der internationalen Spitzenklasse hinter sich lassen. Dabei litt Tucholl doch mehr unter der beim Sturz am ersten Tage zugezogenen Prellung der Rippen als es den Anschein hatte. Unter diesen Umständen ist der zehnte Platz insgesamt mehr als ein Achtungserfolg für die Youngster des Feldes.

Die vom Geschäftsführer der POT Sportmarketing GmbH Klaus-Jürgen Jahn und dessen leider etwas gehandicapten Assistenten Mathis Richter für die Veranstaltung unter dem Motto „Sport gegen Gewalt“ geworbenen Sponsoren, stellten sich bereitwillig und zufrieden mit den jeweils Siegreichen der Radsportöffentlichkeit im Velodrom.

45 Minuten Madison: 1. Ingmar de Poortere/Tim Mertens 23 Punkte, 2. Maxime Bally/Loic Perizzolo 14, 3. Lauener/Stark 13, 4. Hofbauer/Lägeler 12, 5. Kriegs/Schulz 9, 6. Kreuzfeld/Mörköv 8, 7. Tazreiter/Graf 7, 8. Richter/Seiler 5, 9. Mixa/Subrt 3, 10. Lacombe/Hegyvary 2, 11. Dimde/Kux, 12. Tucholl/Thömel, 13. Forke/Weicht je 1.

Zwischenstand: 1. de Poortere/Mertens 53, 2. Bally/Perizzolo 50, 3. Kreuzfeld/Christensen 47, 4. Tazreiter/Graf 36, 5. Kriegs/Schulz 31 ... 9. Tucholl/Thömel 10, 10. Richter/Seiler 8.

3. Tag

100 Runden Punktefahren: 1. Ingmar de Poortere/Tim Mertens 52 Punkte, 2. Sascha Richter/Robert Seiler 43, 3. Georg Tazreiter/Andre Graf 40, 4. Kriegs/Schulz 36, 5. Kreuzfeld/Mörköv 34, 6. Bally/Perizzolo 33, 7. Hofbauer/Lägeler 33, 8. Tucholl/Thömel 28,9. Dimde/Kux 26, 10. Lauener/Stark 23, 11. Lacombe/Hegyvary 20, 12. Gründer/Latuschka 2, 13. Forke/Weicht, 14. Subrt/Gelosky, Ausgeschieden: Herm und Gerd Steijn, Martin Lollesgaard, Michael F. Christensen, Marek Mixa, Chris Young, Philip Stoke.

45 Minuten Madison: 1. Keven Lacombe/Adrian Hegyvary 10 Punkte, eine Runde zur.: 2. Maxime Bally/Loic Perizzolo 21, 3. Alain Lauener/Dominique Stark 16, 4. Kriegs/Schulz 13, 5. de Poortere/Mertens 12, 6. Dimde/Kux, 7. Subrt/Gelosky je 6, 8. Hofbauer/Lägeler, 9. Tazreiter/Graf je 5, 10. Forke/Weicht, 11. Kreuzfeld/Mörköv je 2, 12. Tucholl/Thömel, 13. Richter/Seiler, zwei Rd. zur.: 14. Gründer/Latuschka.

Zwischenstand: 1. de Poortere/Mertens 76, 2. Bally/Perizzolo 74, 3. Kriegs/Schulz 49, 4. Tazreiter/Graf 46 ... 9. Richter/Seiler 20, 10. Tucholl/Thömel 11.

4. Tag

45 Minuten Madison: 1. Robert Kriegs/Frank Schulz 13 Punkte, 2. Alain Lauener/Dominique Stark 9, 3. Rolf Hofbauer/Stephan Lägeler 3, eine Rd. zur.: 4. de Poortere/Mertens 26, 5. Tucholl/Thömel 11, 6. Tazreiter/Graf, 7. Bally/Perizzolo je 8, 8. Kreuzfeld/Mörköv 7, 9. Lacombe/Hegyvary, 10. Subrt/Gelosky je 5, 11. Dimde/Kux 2, 12. Forke/Weicht, 13. Richter/Seiler je 1, fünf Rd. zur.: 14. Gründer/Latuschka.

Gesamt-Abschluß: 1. Ingmar de Poortere/Tim Mertens (Belgien/AIR Berlin) 86 Punkte, 2. Maxime Bally/Loic Perizzolo (Schweiz/DKB-Bank) 78, 3. Robert Kriegs/Frank Schulz (RSV Werner Otto/SIKA Deutschland GmbH) 74, 4. Lauener/Stark (Schweiz/Comfort-Hotel Berlin-Lichtenberg) 64, 5. Tazreiter/Graf (Österreich/Scherz Dental GmbH) 52, 6. Kreuzfeld/Mörköv (Dänemark/Concept Bau Premier) 39, 7. Hofbauer/Lägeler (Württemberg/Märkische S5 Region) 35, 8. Lacombe/Hegyvary (Kanada/USA-Ruwe GmbH) 25, 9. Richter/Seiler (KED-Bianchi/AdW-KED) 20, 10. Tucholl/Thömel (KED-Bianchi-Sportmarketing GmbH) 19, 11. Subrt/Gelosky (Tschechien/Österreich - Jahn Bau-management GmbH), 12. Dimde/Kux (Frankfurt/Chemnitz - I+B Isolier- und Bautechnik) je 7, 13. Forke/Weicht (Sachsen-Immobilien Salon Berlin), 14. Gründer/Latuschka (Brandenburg-Velomax).

POT Sportmanagement-Zukunftsrennen U25 UIV-Cup

1. Tag

100 Runden Punktefahren: 1. Georg Tazreiter/Andre Graf (Österreich) 89 Punkte, 2. Daniel Kreuzfeld/Michael F. Christensen (Dänemark) 65, 3. Maxime Bally/Loic Perizzolo (Schweiz) 55, 4. Mörköv/Lollesgaard (Dänemark) 50, 5. de Poortere/Mertens 46 (Belgien), 6. Lexmüller/Gelosky (BDR) 45, 7. Richter/Seiler (KED-Bianchi/AdW) 32, 8. Gerd und Herm Steijn (Niederlande) 28, 9. Tucholl/Thömel (KED-Bianchi) 27, 10. Mixa/Subrt (Tschechien), 11. Lauener/Stark (Schweiz) je 25, 12. Forke/Weicht (Sachsen) 21, 13. Kriegs/Schulz (RSV Werner Otto) 15, 14. Dimde/Kux (Frankfurt/Chemnitz), 15. Gründer/Latuschka (Brandenburg) je 2, 16. Hofbauer/Lägeler (Württemberg) 1, 17. Lacombe/Hegyvary (Kanada), 18. Young/Stoke (Australien).

35 Minuten Madison: 1. Daniel Kreuzfeld/Christan Michael F. Christensen 7 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Maxime Bally/Loic Perizzolo, 3. Georg Tazreiter/Andre Graf je 12, 4. de Poortere/Mertens 11, 5. Kriegs/Schulz 10, 6. Lauener/Stark 6, 7. Richter/Seiler 5, 8. Mixa/Subrt, 9. Tucholl/Thömel, 10. Dimde/Kux je 3, 11. Mörköv/Lollesgard 2, 12. Lexmüller/Gelosky, 13. Lacombe/Hegyvary, 14. Forke/Weicht je 1, 15. Hofbauer/Lägeler, 16. Gründer/Latuschka, 17. Steijn/Steijn.

Zwischenstand: 1. Kreuzfeld/Christensen 37 Punkte, 2. Bally/Perizzolo, 3. Tazreiter/Graf je 30, 4. de Poortere/Mertens 16, 5. Kriegs/Schulz, 6. Mörköv/Lollesgard je 8 ... 8. Richter/Seiler 6, 16. Tucholl/Thömel 0.

2. Tag

100 Runden Punktefahren: 1. Robert Kriegs/Frank

Schulz 100 Punkte, 2. Ingmar de Poortere/Tim Mertens 95, 3. Julian Tucholl/Tino Thömel 83, 4. Lauener/Stark 77, 5. Hofbauer/Lägeler 73, 6. Kreuzfeld/Christensen 67, 7. Tazreiter/Graf, 8. Dimde/Kux je 65, 9. Mixa/Subrt 53, 10. Lacombe/Hegyvary 44, 11. Lexmüller/Gelosky 41, 12. Forke/Weicht 32, 13. Gründer/Latuschka, 14. Mörköv/Lollesgaard je 22, 15. Bally/Perizzolo, 16. Steijn/Steijn je 20, 17. Richter/Seiler.

Oft an der Spitze Robert Kriegs (l.)/ Frank Schulz (r.), Berlins Lokalmatadoren.



Foto: Uhlig

Bericht des Präsidenten des Berliner Radsport-Verbandes für das Jahr 2006 Für die Zukunft die Weichen richtig stellen

Bevor wir auf das zurückliegende Jahr kommen, einige für den BRV wichtige Entscheidungen. Die erste steht auf unserer Hauptversammlung bevor, Vizepräsident Werner Otto kandidiert nicht wieder. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit zum Wohle des Berliner Radsports. Wir brauchen also einen neuen Vizepräsidenten. Mit Michael Drabinski haben wir einen Kandidaten gefunden, der sein Können schon oft unter Beweis gestellt hat. Als unser Gespräch mit ihm einen positiven Abschluß fand, fiel mir ein Stein vom Herzen. Wir brauchen für die nächsten Jahre einen soliden Vorstand. Deshalb empfehlen wir, Michael Drabinski zu wählen.

Der Vorstand wird sich in den nächsten Jahren an weiteren wichtigen Positionen verändern. Seit 1994 leite ich den Verband, nachdem ich acht Jahre Vizepräsident war. In dieser Zeit war der BRV sehr erfolgreich und ich habe ihm dank der intensiven Mitarbeit meiner Vorstandsmitglieder erfolgreich führen können. 2009 geht dann meine Arbeit als Präsident zu Ende, denn ich werde nicht mehr kandidieren.

Sportwart Dieter von der Heyde hat signalisiert, daß auch seine Mitwirkung zu Ende ist. Für die Versammlung heißt das, daß wir geeignete Mitarbeiter finden müssen, die diese verantwortungsvollen Ämter weiterführen. Aus diesem Grunde ist die diesjährige Wahl eines neuen Vizepräsidenten so wichtig. Nun zum Bahnsport. Es begann mit dem 95. Berliner Sechstagerrennen. Die Vorbereitungen wurden von der bewährten Bahn-AG getroffen. Damit war erneut der Grundstein für den Erfolg gelegt. Es ist die größte Nachwuchsveranstaltung innerhalb aller 6-Tage-Rennen. Das haben auch andere Veranstalter festgestellt.

Für den UIV-Cup gab es eine durchgehende Wertung mit Finale in Kopenhagen. Das es sich um den richtigen Weg handelt, um für künftige Sechstagerrennen Nachwuchs zu finden, hat die Berliner 6-Tage-Rennen GmbH unter Leitung von Heinz Seesing von Anfang an erkannt und praktiziert.

Sören Lausberg sagte mit einem großartigen Sieg 2006 Goodbye! Für unsere Zukunftsfahrer Marcel Kalz/Norman Dimde sprang in einem Klassefeld der vierte Platz heraus. Wie seit kurzem praktiziert, konnten sich alle Nachwuchsklassen einem fachkundigen Publikum präsentieren.

Die Weltmeisterschaften in Bordeaux sahen unseren erfolgreichsten Bahnfahrer Robert Bartko als Weltmeister in der Einerverfolgung in Front. Außerdem war er der dominierende Fahrer bei den Deutschen Meisterschaften in Cottbus. Er wurde Deutscher Meister in der Einerverfolgung, im Vierer und im Zweier-Mannschaftsfahren mit Andreas Beikirch. Ein Rennfahrer, der uns in diesem Jahr viel Freude bereitet hat, ist Robert Bengsch. Bei den Weltcuprennen in Sydney wurde er Zweiter in der Einerverfolgung. In Cottbus kam noch ein zweiter Platz im Madison mit Marcel Kalz dazu und der dritte mit Andreas Müller und Henning Bommel im Vierer.

Einer auf den immer Verlaß ist, ist Guido Fulst. Er wurde gemeinsam mit Karl-Christian König, Robert Krieger und Robert Bartko Deutscher Vierer-Meister. Damit war Berlin der



Wolfgang Scheibner (r.) mit einem der hoffnungsvollen Talente Andre Ludwig (l.) bei der Siegerehrung der Schüler anlässlich des Sechstagerrenns im Velodrom

Foto: Uhlüg

erfolgreichste Verband bei den deutschen Titelkämpfen in Cottbus.

Ein Fahrer, über dessen Leistungen ich mich besonders gefreut habe, ist auch Marcel Kalz. Mit Roger Kluge wurde er bei den Europameisterschaften der U23 im Madison mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Nach den Cottbuser Meisterschaften konnte er als Partner von Christian Kux das Münchner Sechstagerrennen der U25 gewinnen.

An dieser Stelle gebührt ein besonderes Dankeschön unseren Trainern Uwe Freese, Dieter Stein, Volker Winkler und den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen. Der Bahnradsport hat für uns höchste Priorität. Besonders jetzt im vorolympischen Jahr.

Der Stehersport hat eine lange Tradition. Rainer Podlesch und sein Sohn Carsten haben einen gehörigen Anteil an diesem guten Ruf. In diesem Jahr wurde Carsten Podlesch Deutscher Meister und Zweiter der EM. Ein neuer Fahrer reifte in der letzten Zeit heran und wir freuen uns über die Erfolge von Florian Fernow. Er wurde bei den Deutschen Meisterschaften Dritter und EM-Vierter.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß der Bericht des Präsidenten nicht alle Ergebnisse wiedergibt und sollte ein Sportler nicht erwähnt worden sein, so soll das seine Leistungen keinesfalls schmälern.

Unsere nächste Großveranstaltung, die vom Verband ausgerichtet wurde, war die 54. Tour de Berlin. Sportlich war diese Etappenfahrt hoch angesiedelt. Der erste Start erfolgte in Altlandsberg, dank der Unterstützung von Klaus-Jürgen Jahn. Leider konnten wir den Deutschen Straßenmeister U23 Dominik Roels nur kurz bewundern, denn er stürzte auf der 1. Etappe und schied aus. Erfolgreichster Berliner war Frank Schulz (RSV Werner Otto) auf dem fünften Platz. Diese Tour hat wesentlich zu dem guten Ruf, den

Berlin bei den Verantwortlichen genießt, beigetragen.

Das nächste Highlight war die 14. Kids-Tour. Auch hier erfolgte der Start in Altlandsberg. Aus Berliner Sicht erfreute Silvio Herklotz in der U13 mit seinem Sieg. Der RSV Werner Otto war besonders stolz auf diesen Erfolg. Auch der vierte Platz von Tim Reske (RV Iduna) war aller Ehren wert. Die Mannschaft Berlins belegte den 1. Platz. Dafür Gratulation an Trainer Volker Winkler. Die Veranstaltung wurde allerseits sehr gelobt. Deshalb ein Dankeschön an Lutz Fischbach und Frank Röglin, an alle Organisatoren, besonders aber an unsere Sponsoren.

Der Opel-Madison-Cup mit dem Finale in Berlin war eine Bahnveranstaltung erster Güte. Vom Ablauf der Veranstaltung und den sportlichen Leistungen unserer Aktiven gab es nur Komplimente. Trotz Pressekonferenz und Werbemaßnahmen, in die alle Fahrrad- und Opel-Händler einbezogen waren, wurde es trotzdem finanziell ein großer Flop.

Viele Vereine füllten mit ihren Rennen den Berliner Straßensportkalender. Dabei waren wohl Berlin-Bad Freienwalde-Berlin als einziges reines Straßenrennen und der Großrenntag des RSV Werner Otto in Buckow die herausragenden Veranstaltungen. Der RV Berlin hat bei dem Eröffnungsrennen außerdem einen Lauf der Junioren-Bundesliga ausgerichtet.

Damit soll die Bedeutung der vom RC Charlottenburg, dem RV Lichterfelde-Steglitz und dem Marzahner RC mit viel Liebe und Engagement ausgerichteten Rennen auf Berlins Straßen nicht geschmälert werden. Besonders lobenswert waren die Veranstaltungen der NRVg Luisenstadt und des RC Charlottenburg mit der Ausrichtung der Fette-Reifen-Rennen. Ein Dank an alle Vereine, die zur Aufrechterhaltung des Radsports beigetragen haben.

Eine der Großveranstaltungen war auch das Crossrennen des BRC Zugvogel. Seit Jahren zählt es zu den Topereignissen in dieser Disziplin.

Unsere Straßenfahrer standen den Erfolgen unserer Bahnfahrer keinesfalls nach. Gerald Ciolek wurde in Salzburg Weltmeister der U23 auf der Straße, Dominik Roels Deutscher Meister der U23. Jochen Hahn, der mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet wurde, freute sich über diese schönen Erfolge.

Recht erfolgreich schnitt Robert Bengsch auch auf der Straße ab. Er wurde nicht nur Berliner Meister, gewann weitere Rennen sondern kehrte von den Militär-Weltmeisterschaften mit Silber im Einerstraßenfahren und Einzelzeitfahren zurück.

Die Mannschafte Akud Arnolds Sicherheit wurde Zweite der Radbundesliga U23, Dominik Roels Sechster in der Gesamteinzelwertung. Diesen Platz sicherte sich auch KED-Bianchi bei den Teams. In der Einzelwertung kam mit Simon Geschke ein weiterer Fahrer aus Berlin unter die Top ten.

Besonders erwähnenswert ist der dritte Platz von Felix Gniot (BRC Zugvogel) bei den Deutschen Crossmeisterschaften der U23. In dieser Disziplin haben wir mit Birgit Hollmann eine würdige Vertreterin bei den Frauen. Sie wurde Vizemeisterin.



➔ Im Bahnsport sind Dana Glöß und Jane Gerisch unsere Aushängeschilder. Dana wurde Deutsche Sprintmeisterin und im Keirin Dritte. In Moskau fuhr sie die 200 m in 11,062 s. Das bedeutete deutschen Rekord. Darüber war bei Trainer Emu Raasch die Freude groß. Jane wurde Europameisterin der U23 im Sprint und im Keirin. Bronze gewann sie im Zeitfahren. Das Team Toyota Motor Company wurde Zweiter in der Frauen-Bundesliga. Auf Stephanie Pohl, Dritte der Einzelwertung, setzt der Sportliche Leiter Torsten Wittig große Hoffnungen. Den sechsten Platz erreichte das Team des RC Charlottenburg. Diese Erfolge auf Bahn und Straße waren für den Nachwuchs eine gute Motivation. Bastian Faltin bewies seine Klasse im Zweier-Mannschaftsfahren. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde er Dritter mit Julian Tucholl, während es bei den Junioren-EM mit Jan-Moritz Müller Silber gab. Über den Sieg von Tino Thömel im Punktverfahren der Deutschen Meisterschaften war nicht nur bei AdW die Freude groß. Zwei Jugendfahrer schlugen sich bei den DM im Zweier-Mannschaftsfahren mit einem zweiten Platz hervorragend. Die Rede ist von Theo Reinhardt/Benjamin Bernhard vom SC Berlin. Silvio Herklotz gewann nicht nur die Kids-Tour, sondern war auch auf der Bahn sehr erfolgreich. Hier reift gerade ein großes Talent heran. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den vielen ehrenamtlichen Trainern und den Eltern in den Vereinen meine höchste Anerkennung zollen. Sie haben großen Anteil an diesen Erfolgen. Trotzdem muß das Hauptaugenmerk auf unseren Nachwuchs gerichtet bleiben. Denn wir haben leider große Defizite im Sprint- und Verfolgungsbereich. Viele Vereine wie AdW, BTSC, NRVG Luisenstadt oder RC Charlottenburg unterstützen durch gute Trainer die Behindertensportler. Ihre Tätigkeit verdient höchste Anerkennung. Pierre Senska (Berliner TSC) wurde mit Mario Hammer (AdW) Weltmeister im Teamsprint. Außerdem wurde er Zweiter im 1000-m-Zeitfahren und holte noch auf der Straße den Vizemeistertitel. Dazu kamen bei den Deutschen Meisterschaften der Titel im Teamsprint, ein zweiter Platz im Zeitfahren und der dritte in der Verfolgung. Bei der

Ehrung der Meister konnten wir auch Dana Ottmann, Michaela Fuchs, Sonja John, Dr. Ottmann-Böhmert und Jan Ratzke für ihre Leistungen danken. Sie haben großen Anteil daran, daß Berlin erfolgreichster Verband bei den Deutschen Meisterschaften wurde. Eine der Säulen des Verbandes ist der Breitensport. Mit vielen Veranstaltungen wird entscheidend für eine weitere Belebung im RTF Sorge getragen. Dafür gebührt allen Beteiligten ein großes Dankeschön. Mit einer besonderen Veranstaltung sollte auf die große Breitensportfamilie aufmerksam gemacht werden. Unser Fachwart Fritz Wellner organisierte mit einigen Mitstreitern einen Super-Cup. Mit viel Mühe wurde alles geplant, aber leider blieb ein großes Fahrfeld aus. Schade! An dieser Stelle nochmals Dank an Fritz Wellner und alle Helfer. Daß die Breitensportler eine Familie sind, zeigte sich in einer Spendenaktion für unseren Nachwuchs. Über 1000,00 Euro kamen zusammen. Dankeschön und zur Nachahmung empfohlen. Alljährlich findet im TIB-Casino die Ehrung der Besten statt. Günther Peters war mit 600 Punkten neuer Rekordhalter. Bei den Frauen war einmal mehr Monika Flaschka vorn, die mit 324 Punkten als Beste geehrt wurde. Mit Joachim Schlaphoff wurde ein engagierter Nachfolger im Amt des Fachwartes für Kunstradsport gefunden, der auch diese Sparte des Radsports weiter erfolgreich führen wird. Berliner Meisterschaften, Berlin-Pokale und das Turnier um den Alfred-Lippert-Pokal zeugen von der Veranstaltungsvielfalt. Besondere Beachtung fanden die Ostdeutschen Meisterschaften in Schwerin. Hier gelang Maike Makowski/Julia Schulze im Zweier-Kunstoffahren mit 243,35 Punkten der Sieg. Im Einer kam für Maike noch Silber dazu. Bei den Juniorinnen wurde Mareike Schlaphoff/Kim Woelke mit einem ehrenvollen zweiten Platz belohnt. Über diese Erfolge hat sich der Spandauer RV sicher sehr gefreut. Eigentlich dürfte der Jahresrückblick nicht soviel Platz einnehmen. Dafür sollten wir eher vorwärts schauen. Das kommende Jahr hält viele Veranstaltungen bereit, die unseren ganzen Einsatz erfordern. Dieses vorolympische Jahr ist ein sehr entscheidendes für unseren Verband, wobei alle Maßnahmen für unsere Bahnfahrer Vorrang haben müssen.

Wenn dieser Bericht erscheint, gehört die erste Veranstaltung, das Zukunfts-Sechstagerennen bereits der Vergangenheit an. Vom 25.-28. Mai folgt die 55. Tour de Berlin. Diese Veranstaltung erfordert wieder den vollen Einsatz aller ehrenamtlichen Mitarbeiter. Erste Bewerbungen von Teilnehmern liegen bereits vor.

Eigentlich war am 10. Juni das erste Weltcup-Frauenrennen in Verbindung mit einem Jedermannrennen geplant. Es sollte mit Unterstützung von Upsolut stattfinden. Es wurde leider auf 2008 verschoben.

Vom 22.-26. August finden im Velodrom die Deutschen Bahnmeisterschaften statt. Für den Berliner Verband, neben der vielen Arbeit auch ein finanzieller Kraftakt, den es zu schultern gilt.

Die 15. Kids-Tour folgt vom 31.8.-2.9. Von der bisherigen Agentur haben wir uns getrennt und werden die Vermarktung wieder in die eigenen Hände nehmen. Wenn alles gut geht findet nach einer langen Pause wieder Rund um Berlin statt. Vorgesehen ist der 16.9. mit Start und Ziel in Potsdam.

Die Ziele für 2007 sind sehr hoch angesetzt. Vorrangig bleibt, daß wir für Olympia in Peking ein starkes Team aus Berlin entsenden können. Davon hängt auch die zukünftige Sportförderung ab.

Das zweite Ziel, was anvisiert werden muß, ist die verstärkte Werbung von Jugendlichen für den Radsport. Die Fette-Reifen-Rennen 2006 haben gezeigt, daß es viele Interessenten gibt. Es wäre die Aufgabe des Jugendscout gewesen die Jugendlichen anzusprechen. Aber leider war er bei diesen Rennen nicht anwesend. Das muß in diesem Jahr geändert werden. Auf der Bahn müssen wir besonders in der Verfolgung und im Sprint Talente sichten und fördern.

Zum Abschluß möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen und bei unseren Sponsoren für ihr Engagement bedanken. Dem Senat von Berlin, dem LSB und dem Olympiastützpunkt gebührt Dank für ihre Unterstützung zum Wohle des Radsports. Der Polizei und dem Sanitätsdienst sei Dank, denn ohne sie könnte kein Radrennen stattfinden.

Dank gilt Christine Mähler, unserer Geschäftsführerin im Verband. Ich hoffe, daß wir unsere Ziele erreichen!

Stefan Nimke neuer Sprint-Champion

Zu den Schnellsten zählt der inzwischen 28jährige Schweriner Stefan Nimke nicht erst seit seinem deutschen 200-m-Rekord von 10,088 s im August 2006 in Cottbus. Wie gut dieser sich inzwischen auch taktisch entwickelt hat, bewies er mit seinem Triumph im Getränke Hoffmann/Rhön-sprudel Championat 2007. Im Rundenrekordfahren steigerte er sich bis auf 13,070 s.

In den Sprinterläufen zeigte er nach der Auftaktniederlage durch den fünffachen Juniorenweltmeister Maximilian Levy mit der folgenden erfolgreichen Revanche und dem Triumph über den fünf Jahre älteren Tandem-Weltmeister von 1993 Roberto Chiappa aus Italien in den Zweierläufen sein taktisches Leistungsniveau.

Getränke Hoffmann/Rhön-Sprudel Sprinter-Championat

1. Tag – Rundenrekordfahren: 1. Stefan Nimke (Schwerin) 13,262 s, 2. Maximilian Levy (RSC Cottbus) 13,455 s, 3. Matthias John (RSC Turbine Erfurt) 13,503 s, 4. Roberto Chiappa (Italien) 13,730 s, 5. Rene Enders (RSC Turbine Erfurt) 13,887 s, 6. Kasper Jessen (Dänemark) 14,164 s.

Sprint: 1. Levy, 2. Nimke; 3. John, 4. Chiappa, 5. Enders, 6. Jessen; **Zwischenstand:** 1. Nimke, 2. Levy je 11, 3. John 8.

2. Tag – Rundenrekordfahren: 1. Nimke 13,219 s, 2. Levy 13,320 s, 3. John 13,366 s, 4. Chiappa 13,488 s, 5. Enders 13,790 s, 6. Jessen 14,027 s. **Keirin:** 1. Chiappa, 2. John, 3. Enders, 4. Levy, 5. Jesse, 6. Nimke. **Sprint:** 1. Nimke, 2. Levy; 3. Chiappa, 4. John; 5. Jessen, 6. Enders; **Zwischenstand:** 1. Levy, 2. Nimke je 24, 3. John 20.

3. Tag – Rundenrekordfahren: 1. Nimke 13,120 s, 2. Chiappa 13,214 s, 3. John 13,263 s, 4. Levy 13,391 s, 5. Jessen 13,907 s, 6. Enders 13,971 s. **Keirin:** 1. John, 2. Enders, 3. Chiappa, 4. Jessen, 5. Nimke, 6. Levy. **Sprint:** 1. Nimke, 2. Chiappa; 3. Levy, 4. John; 5. Enders, 6. Jessen; **Zwischenstand:** 1. Nimke 30, 2. Levy 27, 3. John 24.

4. Tag Rundenrekordfahren: 1. Levy 13,550 s, 2. Nimke 13,691 s, 3. Enders 13,779 s, 4. Jessen 13,843 s, 5. Chiappa 13,920 s, 6. John 13, 942s.

Keirin: 1. Jessen, 2. Levy, 3. Chiappa, 4. Nimke, 5. Enders, 6. John.

Sprint: 1. Enders, 2. Levy, 3. Nimke; 4. Jessen, 5. John, 6. Chiappa; **Zwischenstand:** 1. Nimke 50, 2. Levy 48, 3. Chiappa 40.

5. Tag – Rundenrekordfahren: 1. Nimke 13,070 s, 2. Chiappa 13,267 s, 3. Levy 13,303 s, 4. John 13,583 s, 5. Jessen 13,809 s, 6. Enders 13,826 s.

Keirin: 1. John, 2. Enders, 3. Jessen, 4. Chiappa, 5. Nimke, 6. Levy.

Sprint: 1. Chiappa, 2. Levy, 3. Nimke; 4. John, 5. Enders, 6. Jessen; **Zwischenstand:** 1. Nimke 62, 2. Levy 58, 3. Chiappa 54.

6. Tag – Rundenrekordfahren: 1. Nimke 13,114 s, 2. Levy 13,216 s, 3. John 13,394 s, 4. Chiappa 13,412 s, 5. Jessen 13,753 s, 6. Enders 13,977 s.

Keirin: 1. Levy, 2. John, 3. Enders, 4. Jessen, 5. Nimke, 6. Chiappa.

Sprint: 1. Nimke, 2. Levy; 3. Chiappa, 4. John; 5. Enders, 6. Jessen.

Gesamt-Abschluß: 1. Stefan Nimke 76 Punkte, 2. Maximilian Levy 74, 3. Roberto Chiappa 62, 4. John 61, 5. Enders 46, 6. Jessen 38.

Carsten Podlesch war wieder voll da und siegte

Nur einmal bei den Steherrennen 2005, einem der beliebtesten Wettbewerbe der Sixdays im Velodrom, krankheitsbedingt zum Zuschauen verurteilt, kehrte Lokalmatador Carsten Podlesch vom RV Lichtfelde-Steglitz auch dieses Mal eindrucksvoll zurück. Wie nicht anders zu erwarten, glänzte der 37jährige, sozusagen der Altmeister des erstmals auf acht Fahrer aufgestockten Feldes, hinter seinem versierten Schrittmacher Helmuth Baur aus Singen. Nach dem Sieg des Italo-Schweizers Giuseppe Atzeni hinter Schrittmacher Dieter Durst (Nürnberg) in Stuttgart hatte der Deutsche Meister mit dem Europameister eine weitere Rechnung offen. Es galt also Revanche zu nehmen und das diesmal also in zweifacher Hinsicht, einmal für Forst im Vorjahr bei der EM und nun in Schwaben.

Aber ganz so einfach wurde die Sache dann doch nicht, denn erfreulicher Weise entpuppten sich weitere Starter als

Im Bild rechts freut sich Schultheiss-Managerin Bettina Pöttken (vorn) gemeinsam mit Giuseppe Atzeni, Rene Aebi (verdeckt), Carsten Podlesch, Helmuth Baur (v.l.n.r.) über gelungene Steherrennen. Dazu trugen auch der Dritte Florian Fernow im Bild unten hinter Karsten Podlesch viel bei.



Fotos: Uhlig



Favoritenkiller, zumindest was die Laufsiege anbelangte. Wie die Feuerwehr startete der holländische Neuling Reinier Honig, dreifacher Oranje-Meister. Erstmals in Berlin dabei, aber an der Rolle des wohl derzeit weltbesten und erfahrensten Pacemaker Bruno Walrave (Niederlande), fuhr er sich auf Anhieb mit Platz 1 zur Eröffnung in die Herzen der Besucher, denen das

Motorengknatter offenbar wie Musik in den Ohren zu klingen scheint, denn kaum einer räumte währenddessen seinen Platz. Obwohl der amtierende Europameister Atzeni als nächster Konkurrent in der Langen Nacht erneut einen Laufsieg des Berliner Favoriten verhinderte, setzte sich dieser dank zweier Ehrenplätze an die Klassementspitze. Diese sollte er dann in

der von ihm gewohnten Art zäh bis zum erfolgreichen Abschluß auch verteidigen. Daran änderten auch die Teilerfolge des EM-Dritten Timo Scholz aus Borna hinter Peter Bäuerlein (Amberg) oder des amtierenden Schweizer Meisters Peter Jörg hinter seinem Landsmann Rene Aebi als Schrittmacher nichts.

Hatte er schon in der Goldenen Nacht begeistern können, indem er Atzenis Angriff abwehrte, bekam das ganze am Finalabend die erhoffte Krönung. Da hielt es selbst die Gäste im Innenraum nicht auf ihren Logenplätzen. Der Zweikampf zwischen beiden endete mit dem Triumph des gefeierten Berliners, der damit zum neunten Male gewann und sich erstmals das Internationale Schultheiss-Steherchampionat sicherte.

Noch nie seit 1997 war ein weiterer Steher aus Spreeathen mit auf die Ehrenrunde gegangen. Das blieb dem Newcomer Florian Fernow aus dem Racing-Team Stadler vorbehalten. Der 25jährige vom RC Charlottenburg verdankte diesem Umstand zum einen seiner bravourösen Steigerung von Rennen bis hin zum alles entscheidenden dritten Rang im Finale, zum andern aber ebenso der umsichtigen, klugen Führung durch den Berliner Schrittmacher Karsten Podlesch von den Zehlendorfer Eichhörnchen.

Internationales Schultheiss-Steherchampionat

1. Lauf: 1. Reiner Honig hinter Bruno Walrave (Niederlande), 2. Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) h. Helmut Baur (Singen), 3. Peter Jörg h. Rene Aebi (Schweiz), 4. Timo Scholz (Notebooksbilliger) h. Peter Bäuerlein (Amberg), 5. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 6. Marc Altmann (Peitz) h. Gerhard Geßler (Bielefeld), 7. Jan-Eric Schwarzer (Brackwede) h. Christian Dippel (Bielefeld), 8. Giuseppe Atzeni (Italien) h. Dieter Durst (Nürnberg).

2. Lauf: 1. Atzeni, 2. Podlesch, 3. Scholz, 4. Fernow, eine Rd. zur.: 5. Jörg, 6. Honig, 7. Schwarzer, 8. Altmann; Zwischenstand: 1. Podlesch 4 Punkte, 2. Scholz, 3. Honig je 7.

3. Lauf: 1. Podlesch, 2. Atzeni, 3. Fernow, 4. Honig, 5. Jörg, 6. Scholz, 7. Altmann, 8. Schwarzer; Zwischenstand: 1. Podlesch 5 Punkte, 2. Atzeni, 3. Honig je 11.

4. Lauf: 1. Scholz, 2. Atzeni, 3. Fernow, 4. Jörg, 5. Honig, 6. Podlesch, 7. Schwarzer, 8. Altmann; Zwischenstand: 1. Podlesch 15, 2. Atzeni 13, 3. Scholz 14, 4. Fernow 15.

5. Lauf: 1. Jörg, 2. Atzeni, 3. Podlesch, 4. Honig, 5. Fernow, 6. Scholz, 7. Schwarzer, 8. Altmann; Zwischenstand: 1. Podlesch 14, 2. Atzeni 15, 3. Jörg 18, 4. Honig, 5. Fernow, 6. Scholz je 20.

6. Lauf: 1. Podlesch, 2. Atzeni, 3. Fernow, 4. Honig, 5. Jörg, 6. Scholz, 7. Schwarzer, 8. Altmann.

Gesamt-Abschluß: 1. Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) hinter Helmuth Baur (Singen) 15 Punkte, 2. Giuseppe Atzeni (Italien) h. Dieter Durst (Nürnberg) 17, 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 4. Jörg h. Aebi (Schweiz) je 23, 5. Honig h. Walrave (Niederlande) 24, 6. Scholz (Notebooksbilliger) h. Bäuerlein

(Amberg) 26, 7. Schwarzer (Brackwede) h. Dippel (Bielefeld) 43, 8. Altmann (Peitz) h. Geßler (Bielefeld) 45.

★

Auto Center Berlin – Dorny-Europacup 2007 Endlauf: 1. Robert Bartko/Andreas Beikirch, 2. Bruno Risi/Franco Marvulli, 3. Guido Fulst/Leif Lampater, 4. Stam/Schep, 5. Keisse/Pollack, 6. Hester/Piil, 7. Rasmussen/Mörköv, 8. Villa/Grasmann, 9. Aeschbach/Müller.

Kleines Finale: 10. Dörich/Bommel, 11. de Ketele/Schets, 12. Kankovsky/Lazar, 13. Bengsch/Lademann, 14. Bach/Kluge, 15. Weispfennig/Arends, 16. Teutenberg/Kalz, 17. Kappes/Mohs, 18. Löffler/Frey.

Berlins Junioren stürmten Siegerpodest

Im Internationalen Junioren-Omnium um den Univega-Preis knüpften die Gastgeber fast nahtlos an die stolzen Erfolge des Vorjahres an. Hatte sich seinerzeit Bastian Faltin einen glanzvollen Einstieg in die neue Klasse an der Seite von Julian Tucholl beschert, so steigerte er sich diesmal im letzten Juniorenjahr an der Seite des Auswahlkollegen Ralf Matzka aus Deislingen. Besonders beim Finale über 45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren beseitigte er auch die letzten Zweifel daran, wer im Velodrom an der Landsberger Allee der Herr im Hause ist. Selbst als das Rennen längst entschieden war, ließ er nicht locker und demonstrierte mit einem zweiten Rundengewinn augenscheinlich seine und des Teams Stärke.

Sichtlich zufrieden registrierte der Sportliche Leiter des Rennens Volker Winkler, dass

weitere Schützlinge von ihm sich erfolgreich in den von Anfang an erbitterten Zweikampf zwischen Faltin/Matzka und den Kölnern Calles/Krüger einschalteten. Dabei zeigte sich besonders der aus Hamburg nach Berlin gekommene Thomas Juhas an der Seite des Deutschen Vizejugendmeisters Theo Reinhardt als gelehriger Schüler des versierten Trainers Hans Scheibner vom SC Berlin.

Den Grundstein für ihr blendendes Abschneiden legten sie auf Anhieb mit dem Ehrenplatz zum Auftakt im 100 Runden Punktefahren. Davon waren sie auch im Ausscheidungs-/Punktefahren des zweiten Wettkampftages hinter Faltin/Matzka nicht zu verdrängen. Lediglich im Madison-Wettbewerb gerieten sie mit Platz 6 etwas ins Hintertreffen, ohne dadurch groß an Boden zu verlieren.

Siegerehrung (rechts) Junioren. V.l.n.r. Juhas, Reinhardt, Faltin, Matzka, Calles, Krüger.



Foto: Uhlig

Dänen dominierten Jugend-Omnium

Souverän beherrschten diesmal die Dänen das Jugend-Omnium. Auf der Basis seines sechsten Vorjahresplatzes gewann Christian Kreuzfeld mit zwei Einzelsiegen den Wettbewerb. Die Gastgeber waren diesmal weit vom Niveau ihrer Vorgänger entfernt. Nur der vielseitige Björn Strauß von den Zehlendorfer Eichhörnchen bewies Härte. Aber taktische Mängel im Ausscheidungsfahren verhinderten einen durchaus möglichen Platz unter den besten Drei.

Hotel-Kolumbus-Preis – Jugend

80 Runden Punktefahren: 1. Christian Kreuzfeld 18 Punkte, 2. Kristoffer Schjønemann (beide Dänemark) 15, 3. Marvin Simon (SV Dassow), 4. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Klawonn (RG Hamburg) je 10, 6. Steinhausen (SV Dassow) 9, 7. Merker (SC Berlin), 8. Hovmand (Dänemark), 9. Frank (SC DHfK Leipzig) je 8, 10. Kloth (RV Union Nürnberg) 4, 11. Gau (AdW) 3, 12. Bothe (SC DHfK Leipzig) 2, 13. Sckarbach (RSV Werner Otto), 14. Neumann (Marzahnener RC), 15. Tauchmann (VCE Duderstadt) je 1.

60 Runden Punktefahren: 1. Kristoffer Schjønemann 32 Punkte, 2. Christian Kreuzfeld 30, 3. Erik Bothe, 4. Strauß je 19, 5. Simon 17, 6. Frank 15, 7. Klawonn 14, 8. Merker, 9. Kloth je 10, 10. Gau 9, 11. Brückner (SC DHfK Leipzig) 8, 12. Steinhausen, 13. Hovmand je 6, 14. Winkler (AdW) 5 ... 17. Wotschke (AdW) 1.

Zwischenstand: 1. Schjønemann, 2. Kreuzfeld je 18, 3. Strauß.

Ausscheidungsfahren: 1. Christian Kreuzfeld, 2. Marvin Simon, 3. Kristoffer Schjønemann, 4.

Steinhausen, 5. Gau, 6. Frank, 7. Bothe, 8. Wotschke, 9. Merker ... 13. Strauß, 14. Winkler, 19. Carolin Opitz (BTSC), 20. Schack (AdW).

Gesamt-Abschluss: 1. Christian Kreuzfeld 28 Punkte, 2. Kristoffer Schjønemann (beide Dänemark) 24, 3. Marvin Simon (SV Dassow) 18, 4. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 10, 5. Steinhausen (SV Dassow), 6. Bothe, 7. Frank (beide SC DHfK Leipzig) je 8, 8. Klawonn (RG Hamburg) je 6, 9. Gau (AdW) 4, 10. Merker (SC Berlin) 3, 11. Wotschke (AdW) 1.

Robert Kriegs gewann

Das Zukunftsrennen bei den 43. Bremer Sixdays sah auf Anhieb die Berliner Robert Kriegs und Karl-Christian König in Führung. Aber leider brach sich König bei einem Sturz das Schlüsselbein. Mit dem Dänen Daniel Kreuzfeld gewann Kriegs dann doch sein erstes 6-Tagerennen.

Mit von der Partie auch die Neulinge Julian Tucholl/Tino Thömel, die sich für das Berliner Rennen einrollen sollten. Das traf auch auf Bastian Faltin zu, der mit Juniorenauswahl-Partner Ralf Matzka an den Start ging.

Bremer Zukunftsrennen

1. Wettbewerb: 1. Kriegs/König (RSV Werner Otto), 2. Mixa/Subrt (Tschechien) je 8 Punkte, eine Rd. zur.: 3. Kreuzfeld/Christensen (Dänemark) 5, 4. Matzka/Faltin (Deislingen/SC Berlin) 2, 5. Steijn/Steijn (Niederlande) 1, 6. Kennaugh/Blythe (Großbritannien) ... zwei Rd. zur.: 9. Tucholl/Thömel (KED-Bianchi).

UNIVEGA-Preis

Omnium der Junioren

100 Runden Punktefahren: 1. Moritz Pfeiffer/Jacob Steigmüller (Württemberg) 58 Punkte, 2. Thomas Juhas/Theo Reinhardt (SC Berlin) 56, 3. Bastian Faltin/Ralf Matzka (SC Berlin/Deislingen) 47, 4. Müller/Selig (ESV Lok Zwickau) 44, 5. Calles/Krüger (Köln) 42, 6. Heil/Seidel (RSV Oberhausen) 33, 7. Stöpler/Vingerlin (Niederlande) 32, 8. Degenkolb (SSV Gera) 30, 9. Kenzler/Wähner (BTSC) 22, 10. Lemke/Gelosky (RV Iduna/Österreich), 11. Schulze/Nittke (NRVg Luisenstadt/Frankfurter RC), 12. Fiedler/Seiler (AdW) je 20, 13. Bernhard/Lippold 6, 14. Mörköv/Thomassen (Dänemark), 15. Heitmann/Kähling (BTSC), 16. Köhler/Nebauer (Frankfurter RC), 17. Paun/Tetzlaff (BTSC).

Ausscheidungs-/Punktefahren: 1. Bastian Faltin/Ralf Matzka 16 Punkte, 2. Thomas Juhas/Theo Reinhardt 9, 3. Maurice Calles/Alex Krüger 7, 4. Kenzler/Wähner, 5. Heil/Seidel je 6, 6. Stöpler/Vingerling 5, 7. Müller/Selig 3, 8. Pfeiffer/Steigmüller 2, 9. Köhler/Nebauer 1, 10. Schulze/Nittke, 11. Mörköv/Thomassen, 12. Bernhard/Lippold, 13. Lemke/Gelosky, 14. Degenkolb/Kähling, 15. Paun/Tetzlaff, 16. Fiedler/Seiler. Ausgeschieden: Sven Heitmann.

45 Minuten Madison: 1. Maurice Calles/Alex Krüger 24 Punkte, 2. Bastian Faltin/Ralf Matzka 22, 3. Nick Stöpler/Michael Vingerling 14, 4. Degenkolb/Kähling 10, 5. Müller/Selig 9, 6. Juhas/Reinhardt 8, 7. Pfeiffer/Steigmüller 7, 8. Mörköv/Thomassen 3, 9. Heil/Seidel, 10. Bernhard/Lippold je 1, 11. Kenzler/Nittke, 12. Köhler/Nebauer, 12. Lemke/Gelosky, drei Rd. zur.: 14. Paun/Tetzlaff, vier Rd. zur.: 15. Fiedler/Seiler. Ausgeschieden: Steven Schulze.

Zwischenstand: 1. Faltin/Matzka 45, 2. Calles/Krüger 41, 3. Juhas/Reinhardt 30.

60 Runden Punktefahren: 1. Bastian Faltin/Ralf Matzka 18 Punkte, 2. Nick Stöpler/Michael Vingerling 15, 3. Maurice Calles/Alex Krüger 14, 4. Juhas/Reinhardt 9, 5. Heil/Seidel 4, 6. Degenkolb/Kähling 3, 7. Lemke/Gelosky 2, 8. Kenzler/Thomassen.

45 Minuten Madison: 1. Bastian Faltin/Ralf Matzka 24 Punkte, zwei Rd. zur.: 2. Maurice Calles/Alex Krüger 19, 3. Thomas Juhas/Theo Reinhardt 18, 4. Heil/Seidel 15, 5. Stöpler/Vingerling 13, 6. Pfeiffer/Steigmüller 9, 7. Degenkolb/Kähling 6, 8. Müller/Selig 5, 9. Lemke/Gelosky, 10. Tetzlaff/Nittke.

Gesamt-Abschluss: 1. Bastian Faltin/Ralf Matzka (SC Berlin/Deislingen) 85 Punkte, 2. Maurice Calles/Alex Krüger (Köln) 71, 3. Thomas Juhas/Theo Reinhardt (SC Berlin) 53, 4. Stöpler/Vingerling (Niederlande) 41, 5. Heil/Seidel (RSV Oberhausen), 6. Pfeiffer/Steigmüller (Württemberg) je 26, 7. Müller/Selig (ESV Lok Zwickau) 20, 8. Degenkolb/Kähling (SSV Gera/BTSC) 19, 10. Lemke/Gelosky (RV Iduna/Österreich), 11. Mörköv/Thomassen (Dänemark) je 2, 12. Tetzlaff/Nittke (SC Berlin/Frankfurter RC), 13. Köhler/Nebauer (Frankfurter RC), 14. Fiedler/Seiler (AdW). Ausgeschieden: Bernhard/Lippold.

2. Wettbewerb: 1. Kriegs/König 11 Punkte, 2. Mixa/Subrt 8, 3. Bally/Schibli (Schweiz) 3, 4. Matzka/Faltin 2 ... 7. Tucholl/Thömel 1; **Zwischenstand:** 1. Kriegs/König 19.

3. Wettbewerb: 1. Bally/Schibli 4 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Mixa/Subrt 9, 3. Kriegs/König 8, 4. Matzka/Faltin 5 ... 8. Tucholl/Thömel; **Zwischenstand:** 1. Kriegs/König 27.

4. Wettbewerb: 1. Dimde/Müller (Frankfurt/Württemberg), 2. Schaar/Lägeler (Württemberg), eine Rd. zur.: 3. Kriegs/Kreuzfeld 6 ... 6. Matzka/Faltin 3 ... zwei Rd. zur.: 10. Tucholl/Thömel; **Zwischenstand:** 1. Mixa/Subrt 30, 2. Kriegs/Kreuzfeld 24.

5. Wettbewerb: 1. Kriegs/Kreuzfeld 4 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Bally/Schibli 10, 3. Matzka/Faltin 9, 4. Schaar/Lägeler 6 ... zwei Rd. zur.: 7. Mixa/Subrt 1, 8. Tucholl/Thömel.

Gesamt-Abschluss: 1. Robert Kriegs/Daniel Kreuzfeld 28 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Marek Mixa/Pavel Subrt 31, 3. Maxime Bally/Rene Schibli 22, 4. Matzka/Faltin 21 ... vier Rd. zur.: 9. Tucholl/Thömel 1.

Andre Ludwig war der Glücklichere im Velodrom

In der Schülerklasse war man beim Omnium um den Bärln-Pokale-Preis im Velodrom besonders gespannt, wie sich die starken Neulinge der Kids-Tour-Sieger nun auf der Piste schlagen würden. Erwartungsgemäß konnte sich Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) sofort bei den 30 Temporunden aussichtsreich platzieren.

Den Sieg trug der zweifache Berliner Schülermeister Andre Ludwig (SC Berlin) davon, der dann in dem Blankenfelder Matthias Bartel um 60 Runden Dänischen Punktefahren einen ebenbürtigen Mitstreiter zur Seite hatte. Als beide zu einem Rundengewinn starteten war U13-Meister Herklotz nicht sofort zur Stelle. So machten Bartel und Ludwig den Laufsieg in dieser Reihenfolge unter sich aus. Trotz hoher Punkteausbeute blieb dem Jüngeren nur der dritte Platz.

Von dieser Position aus wollte er sich bei der Zweitaufgabe des Punktefahrens unbedingt verbessern, doch das taktisch kuge Zusammenwirken von Ludwig mit Teamgefährten Maximilian Beyer erschwerte die Aufgabe ungemein. Als Herklotz dann zu allem Unglück auch noch stürzte, trotz Fußverletzung aber das Rennen beendete, hatte Beyer mit seinem Sieg vor dem stark aufkommenden Tim Reske (RV Iduna) alles klar gemacht. Immerhin ebnete Beyer damit noch den Weg zum Sieg über Bartel für Ludwig. Dieses Trio ging dann auch auf die verdiente Ehrenrunde, während sich Herklotz und Reske aus dem Kids-Tour-Sieger-Team mit den nächsten Plätzen nachhaltig zu Wort gemeldet hatten.

Omnium der Schüler um den Bärln-Pokale-Preis

30 Temporunden: 1. Andre Ludwig (SC Berlin) 8 Punkte, 2. Matthias Bartel (RSV Blankenfelde) 7, 3. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 4. Beyer (SC Berlin) je 6, 5. Reske (RV Iduna) 5, 6. Martens (Niederlande), 7. Schachmann (Marzahn RC) je 4, 8. Schmidt (BTSC), 9. Rohrlack (NRVg Luisenstadt) je 2, 10. Juliane Gotsch (SC Berlin) 1.

60 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Matthias Bartel 39 Punkte, 2. Andre Ludwig 25, eine Rd. zur.: 3. Silvio Herklotz 46, 4. Schachmann 27, 5. Martens 22, 6. Beyer 20, 7. Gätjen 12, 8. Reske, 9. Maria Brecht AdW 4, 10. Hofmann (BTSC), 11. Hein (SC Berlin), 12. Schmidt je 1.

Zwischenstand: 1. Bartel, 2. Ludwig je 18, 3. Herklotz 12, 4. Beyer 8, 5. Schachmann 7.

60 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Maximilian Beyer 33 Punkte, 2. Tim Reske 30, 3. Andre Ludwig 27, 4. Bartel 26, 5. Herklotz 25, 6. Martens 24, 7. Schachmann 20, 8. Hofmann 7, 9. Hein, 10. Moritz (Erkneraner SC) je 4.

Gesamt-Abschluß: 1. Andre Ludwig (SC Berlin) 24 Punkte, 2. Matthias Bartel (RSV Blankenfelde) 23, 3. Maximilian Beyer (SC Berlin) 18, 4. Herklotz (RSV Werner Otto) 16, 5. Reske (RV Iduna) 13, 6. Martens 10, 7. Schachmann (Marzahn RC) 9, 8. Gätjen (Erkneraner RC) 2, 9. Hofmann, 10. Schmidt (beide Berliner TSC) je 1, 11. Hein (SC Berlin), 12. Moritz (Erkneraner RC), 13. Rohrlack (NRVg Luisenstadt), 14. Böhm (BTSC), 15. Repmann (AdW), 16. Juras (SC Berlin).

VEREINSNACHRICHTEN

RV Lichterfelde-Steglitz

Vorstand bleibt weiter im Amt

Auf der Jahreshauptversammlung des RV Lichterfelde-Steglitz am 18. Januar 2007 wurde der Vorstand für ein weiteres Jahr mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Wir freuen uns, daß Hans-Joachim Schubert dabei erneut als 1. Vorsitzender bestätigt wurde und seine Bereitschaft erklärte, diesen Posten zu übernehmen. Außerdem kündigte er an, daß 53. Lichterfelder Rundstreckenrennen am 2. Juni 2007 durchzuführen, vorausgesetzt „unsere Sponsoren unterstützen uns auch diesmal wie in den Jahren zuvor“, betonte er.

Dieter Mangelsen ist zum 2. Vorsitzenden und Jugendleiter gewählt worden. Anneliese Karbowy steht weiterhin mit ihrer Kompetenz für unsere Geschäftsstelle zur Verfügung. Linthart Werner wurde als Rennfachwart bestätigt. Bahnfachwart wurde erneut Manuel Behrendt.

Zu den weiteren Wahlergebnissen und insbesondere die neue Arbeitsgemeinschaft Radtouren verweisen wir auf unsere Homepage www.rv-lichterfelde-steglitz.de. Verdienstvolle Mitglieder wurden anlässlich der Zusammenkunft ausgezeichnet. Die Vereinsehrennadel in Gold erhielt Hans-Alfred Pichler für 40jährige Mitgliedschaft. Silber (25 Jahre) ging an Wolfgang Hoffmann, Hans-Jürgen Hülsenkopf und Wolfram John. Bronze für zehn Jahre im Verein erhielt Ingo Bloch.

Außerdem wurden in den Vorstand gewählt: Schriftführer Reiner Obwald; Kassenwart Klaus Boge; Pressewart und Stellvertretender Kassenwart Evelyne Schubert; Zeugwart Michael Trentsch; AG Radtourenfahren Hans-Jürgen Hülsenkopf, Wolfgang Michaelis-Schminder, Christiane Tessendorf, Linthart Werner. Kassenprüfer sind Joachim Falk, Joachim Mischok, Rüdiger Lenz. Das Ehren- und Schiedsgericht bilden Günter Hamsch, Hans-Jürgen Hülsenkopf, Fritz Körner, Rüdiger Lenz, Joachim Mischok. **E.S.**

BSG Berliner Feuerwehr

Noch einmal blieb alles beim alten

Bei der Zusammenkunft Anfang Januar wurde auch die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Aus der vom Ehrenmitglied Helmut Steinberg geleiteten Neuwahl ging der Vorstand in alter Besetzung hervor. Allerdings werden zum nächsten Mal Nachfolger für Klaus Schöttler und den gesundheitlich zum Kürzertreten gezwungenen Helmut Blumeyer gesucht.

Auf dem Jahresplan steht für den 23.7.2007 wieder die RTF Der Löschzug. Außerdem rollen am 15.7. die Permanente RTF zum Nottefließ und am 29.7. selbige zur Paulshöhe. Dafür werden mehr und vielleicht auch neue Helfer gesucht.

Zusätzliches Projekt ist das Deutsche Radsportabzeichen.

Vorstand; 1. Abteilungsleiter Andreas Ohlwein; 2. Abteilungsleiter Helmut Blumeyer; 1. Kassierer Klaus Schöttler; RTF-Fachwart: Helmut Blumeyer.

Nach Info-Blatt Das Rad, Februar 2007

NRVg Luisenstadt

Günter Mendyka 50 Jahre dabei

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Neuköllner Rennfahrer Vereinigung Luisenstadt am 14. Januar 2007 im Restaurant Familieneck ehrte der Verein Günter Mendyka für 50 Jahre Mitgliedschaft. Er gehörte zu jener Generation von Rennfahrern, die in der Phase des Wiederaufbaus an die stolzen Erfolge früherer Jahrzehnte anknüpfte. In dem heute kaum noch betriebenen Sechser-Mannschaftsfahren über 50 km verhalf er den Neuköllnern gemeinsam mit Barth, Jähner, Kossitzky, Pötsch und Magdeburg zum deutschen Meistertitel über 50 km bei den Junioren.

Seit 40 Jahren gehört Peter Scheunig der NRVg an, hat sich in verschiedenen Funktionen, besonders aber als Jugendleiter Verdienste erworben und nun den Vorsitz im Vorstand übernommen. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Marina Müller ausgezeichnet, die mit ihren zahlreichen Aktivitäten eine tragende Rolle im Vereinsleben und im Berliner Radsport spielt. Auf die gleiche Zeit bei den Neuköllnern sind Peter Brothuhn und Wolfgang Klose gekommen und wurden ebenfalls dafür geehrt.

Bei den Wahlen konnte nach dem Rückzug von Horst Müller, der sich künftig ganz seiner Trainertätigkeit widmen wird und obendrein noch Zeugwart ist, in Thomas Tucholl-Schwerin zwar ein neuer Jugendleiter gefunden werden, das Amt des Sportlichen Leiters blieb allerdings vakant.

Hier der gewählte Vorstand: 1. Vorsitzender und Schülerwart Peter Scheunig; 2. Vorsitzender Peter Schmidt; Geschäftsführerin Cornelia Berthold; Schatzmeisterin Marina Müller; RTF-Fachwart Wolfgang Kossitzky; stellv. RTF-Fachwart Norbert Benzin; Protokollführer Klaus Mann; Zeugwart Horst Müller.

Dem Festausschuß gehören an: Karin Borchert, Martina Schulz, Dieter Borchert. Kassenprüfer: Axel Kroppeit, Peter Buch, Günter Michalski. Ehren- und Schiedsgericht: Klaus Schützeberg, Günther Stolp, Peter Schmidt, Michael Wölki, Maurice Borchert, Stephan Lehmann, Manuel Woschetzky.

RV Möwe Britz

Glückwunsch den Radwanderern

Wie bereits in Radsport News Nr. 2 gemeldet, sind die Radwanderer unter der Leitung des 2. Vorsitzenden Jürgen Zastrow wieder Bundessieger in der Klasse 4 (11-20 Teilnehmer) geworden. Von 26 teilnehmenden Vereinen setzten sie sich damit erneut an die Spitze. Der Vorstand dankt dafür allen fleißigen Teilnehmern.

Siegfried Freier

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oefftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Bundesehregilde Berlin Zusammenkunft am 28.3.2007

Hiermit wird zu einer Zusammenkunft der Bundesehregilde Berlin am 28. März 2007, 18.00 Uhr ins Sportcasino, Priesterweg, Schöneberg eingeladen.

Schließzeiten der Geschäftsstelle

Jeweils Freitag, 23. März 2007 und 30. März 2007 sowie am 13. April 2007 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Christine Mähler

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

31. März 2007

Rund um Dölln des ESV Lok Templin.

1. April 2007

Rund um Dölln des ESV Lok Templin.

6. April 2007

Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888. 8.30 Uhr Schüler Kriterium 37,2 km, 9.30 Uhr Elite C 142 km, 9.40 Uhr Senioren II/III 75 km, 9.50 Uhr Elite GS III A/B 163 km, 10.00 Uhr Elite Frauen 93 km, 10.10 Uhr Junioren 121 km, 10.15 Uhr Jugend 75 km, 10.17 Uhr U13 Kriterium 18,6 km, 10.45 Uhr U11 Kriterium 10,85 km, Start und Ziel: Kaufpark Eiche.

15. April 2007

Rund um Eisenhüttenstadt

22. April 2007

Cottbus-Görlitz-Cottbus des RK Endspurt

RTF

17. März 2007, 10.00-11.00 Uhr

19. Britzer Möwen-Roller, RTF des RV Möwe Britz über 114/72/48 km. Treffpunkt Chris-toph-Ruden Schule, An den Achterhöfen 13, Buckow.

18. März 2007, 9.00-11.00 Uhr

Havel-Frühlingsrunde, RTF der RV Berlin 1888 über 119/80/42 km. Treffpunkt TU-Sporthalle, Waldschulallee 71, Char-lottenburg.

31. März 2007, 9.00-11.00 Uhr

Ins Ruppiner Land, RTF des BRC Defekt über 115/80/45 km. Treffpunkt Erpelgrund-Schule, Schulendorfer Str. 89, Heiligensee.

28. April 2007, 9.00-11.00 Uhr

Zur Schorfheide, RTF der BSG Landesbank Berlin über 151/111/71/41 km. Treffpunkt Hufelandschule, Karower Chaussee 97, Buch.

29. April 2007, 9.00-10.30 Uhr

Nordexpress, RTF der RVg Nord-Berlin über 151/115/72/45 km. Treffpunkt wie 28.4.

RADBALL

14. April 2007, 13.00 Uhr

2. Radball-Bundesliga der RVg Nord-Berlin in der Schulsportthalle Neues Ufer, Moabit.

KUNSTRADSPORT

18. März 2007, 10.00 Uhr

Meisterschaften von Berlin/Brandenburg Junioren/Elite in Märkisch-Bucholz.

22. April 2007

2. Turnier um die Brandenburg-Pokale im Kunstradsport in Caputh.

Der Frühling ist nicht nur eine Jahreszeit

Auf die beiden Spieltage der Radball-Oberliga Berlin/Brandenburg bezogen, lassen die Erhebnisse der einzigen Vertretung aus der Hauptstadt den Schluß zu, daß sich Klaus Sabin mit Sicherheit in einem neuen Radball-Frühling befindet. Immerhin kamen mit Unterstützung seines Sohnes Thomas in Göhlsdorf ebenso wie in Neuruppin erfreulich viel Punkte zusammen, die das etwas ungleiche Paar der RVg Nord Berlin bis auf den zweiten Platz hinter RSV Großkoschen III vorrücken ließ. Zumindest Medaillenträume sind nun mal erlaubt.

Beim 2. Turnier wurde an den erfolgreichen Einstand zu Beginn der Serie nahtlos angeknüpft. Mit 5:2 bekamen das die Brandenburger Insel/Wenglorz zu spüren. Wenn es dann gegen die Spitzenreiter Friedrich/Loboda (RSV Großkoschen III) mit 2:5 eine

Niederlage setzte, so blieb sie an diesem Tag die einzige für die Berliner.

Dafür gewann Vater und Sohn Sabin umso sicherer mit 10:2 gegen die jungen Noack/Lucas (RSV Großkoschen V) wie gegen die erfahrenen Pockrandt/Thurley (Caputh) mit 10:1. Somit war der 2. Tabellenplatz gefestigt. Den Siegeszug setzten Sabin sen./Sabin jun. in Neuruppin gegen die Gastgeber Lukaszewicz/Schliebner mit 5:2 fort. Dann folgten nach 5:0 über Noack/Lucas ein 5:2 über die Luckenwalder Cranx-Brüder und ein hart erkämpftes 4:3 gegen Lange/Thiere (Ludwigsfelde). Der Abstand zum Spitzenreiter aus der Lausitz war damit bis auf einen Punkt verkürzt worden.

Zwischenstand an der Tabellenspitze: 1. Friedrich/Loboda 31 Punkte/81:27 Tore, 2. Sabin/Sabin 30/60:23, 3. Lange/Thiere 21/48:36.

Auftakt mit Bestleistungen

Auf Anhieb erzielten die meisten Bewerber beim Saisonstart neue Bestleistungen und verließen dem 1. Turnier um die Berlin-Pokale im Kunstradsport damit gleich eine besondere Note.

1. Turnier im Kunstradsport um die Berlin-Pokale am 27. Januar 2007 beim Spandauer RV

Einer-Kunstoffahren - JuniorInnen: 1. Maik Bode aufgestellte Schwierigkeit 270,80 Punkte/persönliche Bestleistung 267,71 Punkte/ausgefahren **267,99 Punkte**, 2. Julia Schulze 271,80/257,06/ **265,03**, 3. Mareike Schlaphoff (alle Spandauer RV) 265,60/254,38/ **257,62**, 4. Lisa Hunger 281,60/272,97/252,67, 5. Lea Schaepe (beide SV Rehbrücke) 287,80/256,80/250,85, 6. Allyn Pilz (BRC Semper) 241,80/236,61/ **239,18**, 7. Kimberly Apelt (Spandauer RV) 233,80/228,19/ **231,10**.

SchülerInnen A: 1. Denise Dornbusch (SV Rehbrücke) 283,00/275,10/270,23, 2. Maike Makowski 264,00/261,38/249,25, 3. Kim Woelke 246,00/240,30/238,87, 4. Vivian Apelt (alle Spandauer RV)

230,00/224,84/ **226,40**, 5. Gamze Simsek 232,80/226,09/224,07, 6. Martin Möller (beide RV Blitz Neukölln) 225,00/217,07/ **219,26**, 7. Marc Franke (Spandauer RV) 227,40/217,66/ **218,57**.

SchülerInnen B: 1. Maxi Woelke (Spandauer RV) 243,40/238,71/237,74, 2. Vivian Brendel (KRTC Fürstenwalde) 244,60/236,75/ **237,19**, 3. Franziska Renner 232,69/228,01/ **230,44**, 4. Vanessa Herdlitschke 231,40/223,53/ **224,29**, 5. Annabella Lonitz (alle Spandauer RV) 225,20/220,63/ **221,70**, 6. Fiona Pohl (KRTC Fürstenwalde) 232,00/224,40/221,40, 7. Nico Müller 223,80/218,09/217,90, 8. Lea Muggelberg (beide Spandauer RV) 225,20/216,06/ **217,88**, 9. Sarah Schönegger (KRTC Fürstenwalde) 211,80/207,01/ **209,18**, 10. Annika Franke (Spandauer RV) 210,00/208,08.

SchülerInnen C: 1. Benita Gottschalk (KRTC Fürstenwalde) 220,60/214,35, 2. Bircan Yilmaz (RV Blitz Neukölln) 222,80/214,96/214,33, 3. Franziska Schumacher (KRTC Fürstenwalde) 212,60/208,15/ **210,35**, 4. Celina Amberg (Spandauer RV) 212,00/209,00.

Anmerkung: Halbfette Punkte - Bestleistung.

Jane Gerisch überzeugte

Sehr erfolgreich verlief der Einsatz von Jane Gerisch beim Weltcup in Los Angeles. Nachdem sie bereits im 500-m-Zeitfahren mit 35,838 s den fünften Platz erobert hatte, folgte im Sprint eine Steigerung. Nach 11,767 s (11.) in der

Qualifikation schaltete sie die Kubanerin Lisandra Guerra aus. Im Halbfinale gab sie der späteren Siegerin Anna Meares erst nach vier Läufen klein bei. Platz 3 war ihr gegen Jennie Reed (USA) sicher. Dazu kam im Keirin der neunte Platz. Marcel Kalz (KED-Bianchi) fuhr mit Christian Kux im Madison auf Rang 11.

Birgit Hollmann WM-Achte

Bei der Cross-WM der Frauen kam Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) auf Platz 8. Im Deutschlandcup wurde sie Fünfte (111).

Männer: 1. Birkenfeld (Freiburg) 154 Punkte ... 11. Wittig 27, 15. Wolf (beide BRC Zugvogel) 14. **U23:** 1. Walsleben (Kleinmachnow) 162 ... 6. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 78. **Frauen:** ... 13. Nitzsche (BRC Zugvogel) 66, 20. Radimierski (RV Lichterfelde-Steglitz) 18. **Junioren:** 1. Quast (Hamburg) 160 ... 21. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen) 34, 23. Nagel (MTB-Verein) 25, 45. Skrzypek (RC Charlottenburg) 3. **Jugend:** 1. Müller (Herford) 121 ... 23. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 36, 25. Winkler (AdW) 27, 32. Mairinger (Zehlendorfer Eichhörnchen) 11, 44. Hempel (RC Charlottenburg) 7. **Schüler:** 1. Lehmann (Hamburg)

137 ... 53. Reske (RV Iduna) 2. **Masters:** 1. Heuser (Hannover) 124 ... 12. Riedel 47, 13. Cremers (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) 44, 25. Appelt (Köpenicker SV) 20, 52. Schnabel 2, 54. Haupt (beide MTB-Verein) 1.

Pierre und Dago geehrt

Behinderten-Weltmeister Pierre Senska hat auch bei den Lesern der Jugendseite des Berliner Kuriers großen Eindruck hinterlassen. Sie wählten ihn als zweitbesten Nachwuchssportler Berlins 2006. Ausgezeichnet wurde ebenfalls sein Trainer beim Berliner TSC, Dagomar Richter, der schon vielen Talenten in seiner jahrzehntelangen Laufbahn auf die Sprünge geholfen hat.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel. 97 13 880. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, **Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter:** Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akurat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowe, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snafu.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauschager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 18.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heys-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender René Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/ 476 13 43